



DER DORF BOTE

„itz lisn't ama her“

Einweihung Freilichtmuseum

Ein Ort der Geschichte und
Begegnung

Seite 24/25

Angelobung

400 Rekruten leisteten
Treueschwur

Seite 26/27

Jungbürgerfeier

Ein Schritt ins
Erwachsenenleben

Seite 30/31

INHALT

4

VORWORT

Vorwort des Bürgermeisters



16

AKTUELLES

4	Wettergeschehen	16
	Veränderung Konsumverhalten	17
	Wirtschaftsbund	18
	Frühe Hilfen Tirol	19
	Hospiz: Unterstützung am Lebensende	20
	Sozialfonds der Bäuerinnen Osttirol	21
	Steinschlagsicherung Graferhöfe	22
	Keine Erweiterung der Fernwärme	23
	Einweihung Freilichtmuseum	24
	Großangelobung Bundesheer	26
	Priesterjubiläum	28
	Jungbürgerfeier	30
	Freiwillige Feuerwehr	32
	Verpackungssammlung ab 2025	34
	So funktioniert das Pfandsystem	35

6

GEMEINDE

	Gemeinderatsbeschlüsse	6
	Ausschuss für Dorferneuerung, Kultur, Umwelt und Leerstand	9
	Vorstellung Gemeindepersonal	10
	Dank und Verabschiedung	11
	Steuern und Abgaben	12
	Übersicht Gebühren	13



14

BAUAMT

	Bauvorhaben 2. Halbjahr 2024	14
	Information Baubehörde	15
	E5-Ausschuss	15

36

TOURISMUS

	Tourismusausschuss Innervillgraten	36
14	Albert's Sportartikelverleih	37
15	Schilift Stauder	37
15	Nächtigungsentwicklung	38
	Projekt V	39

40

BILDUNG

Kindergarten	40
Volksschule	42
Nachmittagsbetreuung	43
Georg-Großlercher-Schule Sillian	44
Begabtenförderung 2024	45



46

CHRONIK

Heimgekehrte Schützenkameraden	46
--------------------------------	----

48

VEREINSLEBEN

Jugendkapelle Villgraten	48
Musikkapelle Innervillgraten	49
Volkstanz- und Plattlergruppe	50
Jungbauernschaft/Landjugend	51
Krampusverein Innervillgraten	52
Villgrater Heimatpflegeverein	53
Katholischer Familienverband	54
Sportschützengilde	55
Sportunion Villgratental	56
FC Sillian-Heinfels	57
Bergrettung - Ortsstelle Sillian	58

59

KINDERSEITE

Rätselspaß	59
------------	----

60

VOLKSBEWEGUNG

Geburten	60
Geburtstagsjubiläen	60
Todesfälle	60
Hochzeiten	60
Hochzeitsjubiläen	60
Einwohnerstatistik	61

62

VERANSTALTUNGEN TERMINE

Veranstaltungen	62
Haus zu verkaufen	62
Sprechtag	63
Müllsackausgabe	63

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Innervillgraten

Druck:

Gamma3.at

Fotos:

Gemeinde Innervillgraten, Vereine,
EdiFilm, private Personen

Liebe InnervillgraterInnen! Geschätzte LeserInnen unseres Dorfbotens!

Gerne informieren wir gemäß unserem Leitspruch „itz lisen't ama her“ über das vergangene, aktuelle aber auch über das zukünftige Geschehen in unserer Gemeinde. Unser Dorfbote ist ein Medium, welches in manchen Haushalten nahezu unvergänglich ist, nicht wie viele neue Medien. Gestern noch Twitter, heute X und morgen schon vergessen. Nicht so beim Dorfboten. Wir alle und ganz besonders Claudia bemühen uns weiterhin, dem hohen Anspruch gerecht zu werden.



Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und es ist Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und die besonderen Momente in unserer Gemeinde zu würdigen.

Darunter war die feierliche Angelobung von 400 Rekruten aus Tirol und anderen Bundesländern. Diese Veranstaltung war neben der Leistungsschau auch ein beeindruckender Ausdruck von Kameradschaft, Engagement und dem starken Zusammenhalt in unserem Land. Ein weiterer Höhepunkt war das Priesterjubiläum, das für viele von uns ein tiefer geistlicher Moment war. Auch wenn ich persönlich nicht teilnehmen konnte, weiß ich, wie wichtig solche Feiern für den Zusammenhalt und für die Beständigkeit des Glaubens sind. Ganz besonders möchte ich die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2002 bis 2006 hervorheben. Sie war eine großartige Gelegenheit, die jungen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu ehren und ihren Übergang in die Eigenverantwortung zu feiern. Ihre Energie und ihr Engagement sind eine Bereicherung für uns. Mehr dazu in den Titelstorys und Beiträgen.

In der zweiten Jahreshälfte konnten wir erste Erkenntnisse aus dem abgehaltenen Zukunftsprozess umsetzen. Weitere Umsetzungen sollen folgen. Veränderung ist nie leicht, doch sie ist notwendig, um die

Gemeinde fit für die kommenden Herausforderungen zu machen. Es erfordert Mut, gewohnte Wege zu hinterfragen und neue Wege zu beschreiten. Trotzdem findet auch die Beibehaltung von Gutem und Bewährtem weiterhin Platz. Ich danke an dieser Stelle dem Gemeinderat und auch der Belegschaft für die Bereitschaft zu diesem Prozess und für ihre Beiträge.

Auch die heuer wieder rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde verdient besondere Erwähnung. Mit dem laufenden Breitbandausbau, mehreren Straßensanierungen, WLV-Schutzbauwerken und dem Umbau unseres Kindergartens sowie den letzten Investitionen in das Museum „Alpines Leben“ schaffen wir wichtige Grundlagen für die Zukunft. Die Ergebnisse sind sichtbare Zeichen dafür, dass wir weiterhin in unsere Infrastruktur, in die Lebensqualität und in die Sicherheit unserer Gemeinde investieren.

Zukünftig stehen wir allerdings vor großen Herausforderungen. Besonders die finanzielle Situation in Bund, Land und den Gemeinden mit zahlreichen finanziellen Einschränkungen verlangt von uns allen in den nächsten Monaten und Jahren viel Fingerspitzengefühl, Sparsamkeit und Disziplin. Es wird notwendig sein, uns noch mehr auf die Kernaufgaben und die Verwaltung der Gemeinde zu konzentrieren und die Gestaltung vorerst hintanzustellen. Diese

Entscheidungen sind nicht leicht, doch sind sie notwendig und entscheidend, um die Zukunft unserer Gemeinde langfristig zu wahren.

Ein besonderes Ereignis auf Vereinsebene war die Gründung unseres neuen Krampus Vereins, welcher sich aus 13 engagierten jungen Männern zusammensetzt und ordnungsgemäß gemeldet wurde. Nach vier Jahrzehnten ohne Krampus in Innervillgraten war dies ein bedeutender Schritt, der von der Bevölkerung mit Interesse aber auch Skepsis verfolgt wurde. Der Nikolausabend mit teilweiser Begleitung der Krampusse ist erfreulicherweise gut und geordnet verlaufen. Dabei wurde der Brauchtumsgedanke in den Vordergrund gestellt und mit viel Feingefühl umgesetzt, sodass die Tradition auf wertschätzende Weise wiederbelebt werden konnte.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich der Krampusverein nicht nur dem Brauchtum, sondern auch dem ehrenamtlichen Engagement verschrieben hat. So wurden 2024 bereits Wanderwege saniert, und auch beim Weihnachtsprogramm ist der Verein ehrenamtlich tatkräftig dabei. Dieses vorbildliche Engagement zeigt, wie sehr sich die Mitglieder für die Gemeinschaft einsetzen und damit einen wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben leisten.

Zusätzlich zur Information in unserem Dorfboten, den Inhalten auf unserer Homepage und den kurzfristigen Infos auf unserem Infokanal wie auch

amtlichen Mitteilungen erfolgt im Februar 2025 die öffentliche Gemeindeversammlung. Dringend notwendige sowie finanziell mögliche Investitionen und Projekte werden bei dieser Gelegenheit vorgestellt. Zusätzlich zur sonst einseitigen Information haben die GemeindegängerInnen bei dieser Versammlung die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

Vielen Dank für die großartige Beteiligung an unseren Feierlichkeiten, Festen und anderen Anlässen. Mein besonderer Dank gilt der gesamten Bevölkerung, insbesondere all jenen, die sich mit besonderem Engagement ehrenamtlich einbringen und durch ihren Einsatz maßgeblich dazu beitragen, dass unser Innervillgraten ein so lebens- und liebenswerter Ort ist und bleibt.

Für die bevorstehende, hoffentlich ruhigere Zeit, wünsche ich allen InnervillgraterInnen wie auch unseren Gästen eine erholsame Weihnachtszeit, einen angenehmen Jahreswechsel und viel Gesundheit und Elan im kommenden Jahr.

Euer Bürgermeister
Ing. Andreas Schett



Gemeinderatsbeschlüsse

18. Juni 2024

- Wechsel für das 3. und 4. Quartal 2024 innerhalb des bestehenden Stromvermarktungsvertrages mit der Fa. Next Kraftwerke AG GmbH in das Produkt Next 80plus (80% Termin und 20% Spot)
- Vergabe der Tiefbauarbeiten beim LWL-Breitbandausbau an den Billigstbieter Fa. HABAU GmbH zum angebotenen Preis in der Höhe von € 292.806,47 inkl. MwSt.
- Vergabe des Materials für den LWL-Breitband-Ausbau an die Fa. LWL Competence Center GmbH, Landeck zu einem Preis in der Höhe von € 29.866,00 € inkl. MwSt.
- Zustimmung für die Überbauung der Gemeindestraße (Gp. 3044) mit dem Vordach des Gebäudes Ahornberg 8, auf der Gp. 470/1
- Zustimmung für die Überbauung der Gemeindestraße (Gp. 3113) mit dem Vordach des Gebäudes Kalkstein 150, auf der Gp. 3088
- Ausbau der Hofzufahrt Auer durch die Agrar Lienz und die Übernahme des Gemeindeanteiles in der Höhe von € 15.400,00
- Auftragsvergaben beim Freilichtmuseum Alpines Leben für die Tischlerarbeiten an die Fa. Tischlerei Lanser (€ 4.792,80 brutto); die Kamineinfassung an die Fa. Klammer GmbH, Sillian (€ 2.712,00 brutto); Dämmung und Verputzarbeiten für den Kamin an die Fa. Viertler Bau (€ 3.189,24 brutto)



Ausbau der Hofzufahrt Auer

- Personalangelegenheiten:
 - Senfter Sebastian, Aussertal 106, 9932 Innervillgraten wird ab Jänner 2027 als Gemeindeforstwart beschäftigt. Die Anstellung erfolgt ab Frühjahr 2025 mit der Absolvierung des Ausbildungslehrganges für Gemeindeforstwart
 - Wiedemair Claudia, Gasse 71, 9932 Innervillgraten wird ab September 2024 als Büromitarbeiterin mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden beschäftigt
 - Die Wochenarbeitszeit der Finanzverwalterin Theresa Gutwenger wird im Sommer 2024 auf 75 % reduziert
- Reparatur des schadhaften Bleches beim Dach auf dem Krafthaus
- Übernahme von 50% der Personalkosten für den vom TVB angestellten Arbeiter für die Betreuung der Wanderwege, gleich wie im Vorjahr

31. Juli 2024

- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2557/1 (vgl. Santer), von „Freiland“ in künftig „Sonderfläche sonstiges land- oder forstwirtschaftliches Gebäude – SLG-11 – Feldstadel mit Lager für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sowie Hackgut- und Futtermittellager“
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 2457/1 und 2464/2 (Sportplatz), von derzeit „Sonderfläche Sportanlage mit Nebenanlagen und Ausschank für Vereine – S-8“ in künftig „Sonderfläche Sportanlage – SFSp – Sportplatz“ bzw. in künftig „Freiland“
- Gewährung eines Baukostenzuschusses an Roman Schett, Ahornberg 5; Markus Mair Lahnberg 48/2; Alois Walder, Hochberg 56; Margit Schett, Ebene 61b und Daniel Mair, Ebene 133;

- Vergabe der Beleuchtung in den Vereinsräumlichkeiten an den Bestbieter Fa. AGE Tech in der Höhe von € 16.090,00 brutto
- Vergabe der Montagearbeiten für das Breitband-Internet LWL an den Bestbieter, Fa. STW in der Höhe von € 27.829,00 brutto
- Begleichung der offenen Bau-rechnungen für das Freilicht-museum Alpines Leben vom 22.09.2023 – 22.01.2024 in der Höhe von € 5.045,30
- Übernahme des Gemeinde-anteiles für das Jahresbau-volumen bzw. die Fertig-stellung des Wegbauprojektes „Starze“
- Übernahme des Gemeinde-anteiles für das Jahresbau-volumen bzw. die Fertig-stellung des Wegbauprojektes „Neuhauser“
- Übernahme der Weganlage „Neuhauser“ nach durch-geführter Kollaudierung in das Öffentliche Gemeindegut
- Zu- und Abschreibung der Trennflächen im Bereich Hochberg-Bachlet
- Zu- und Abschreibung der Trennflächen im Bereich der Landesstraße L273 - Kirche bis Auer
- Anschaffung eines Containers für den Sportplatz an den Bestbieter Fa. CONTAINEX in der Höhe von € 9.430,00 netto
- Personalangelegenheiten: Ausschreibung folgender Stellen ab 09.09.2024:
 - Schulassistentkraft Volksschule
 - gruppenführende Kindergartenpädagogin
- Zustimmung der angepassten Richtlinien zur Gewährung der Mietzins- und Annuitäten-beihilfe des Landes Tirol und dessen Anwendung für die Gemeinde Innervillgraten
- Änderung des Flächen-widmungsplanes im Bereich der Gpn. 562, 568, 579 und 586 (vgl. Grafer) von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammen-hängenden Grundflächen – SLH-6a – Wohn- und Wirt-schaftsgebäude mit Lager und Fernheizwerk“ sowie in künftig „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grund-flächen – SLH-6b – Wirt-schaftsgebäude mit Laufstall, Maschinenhalle und Heulager“

3. September 2024

- Verkauf der Gp. 3098 (unterhalb Santer), KG Innervillgraten, im Ausmaß von 7 m², an Lanser Siegfried, Klamperplatz 114 zu einem Preis von € 15,00/m²
- Beteiligung an der Finanzierung bei den Baumaßnahmen der Wildbach- und Lawinenver-bauung im Bereich Unter-staller- und Oberstalleralm It. Finanzierungsschlüssel.
- Aufnahme von Manuela Schön, Gasse 94, als weiteres kooptiertes Mitglied in den Ausschuss „Dorferneuerung, Kultur, Umwelt und Leerstand“
- Vergabe bei den Umbau-arbeiten der Trafostation für das Material an die Fa. Schmiede Steidl GmbH, in der Höhe von € 2.350,00 netto und für das benötigte Holz an die Fa. Sägewerk Wiedemair, in der Höhe von € 1.769,00 netto
- Personalangelegenheiten:
 - Beschäftigung von Ricarda Wallensteiner ab 09.09.2024 als pädagogische Fachkraft für den Kindergarten
 - Beschäftigung von Rothen-burg Gerhard, Sillian 74b, 9920 Sillian, ab 09.09.2024 als Schulassistentkraft für die Volksschule
 - Ausschreibung der Stelle Finanzverwaltung/Touris-mus
- Grundsatzbeschluss über die finanzielle Unterstützung der Bergrettung Ortsstelle Sillian beim Ankauf des Einsatzfahr-zeuges, vorbehaltlich positiver Zusagen aller anderen Ge-meinden



LWL-Ausbau im Bereich Hetzwald

1. Oktober 2024

- Abwicklung der Stromvermarktung im Jahr 2025 mit der Fa. Ökostrom und über die EEG Oberland Smart Energy Austria
- Vergabe der Grabungsarbeiten für das Leader Projekt „Ganzjährige Bewegung“ an die Fa. Viertler Bau GmbH in der Höhe von € 12.346,00 brutto
- Sanierung bzw. Neubau der Mauer im Bereich Gasse/Parkplatz
- Übernahme der Arbeitskosten betreffend der Grabungsarbeiten für die Errichtung des Hydranten bei der Hofstelle vlg. Gallan. Die Materialkosten für die Errichtung des Hydranten bzw. wahlweise eines C-Anschlusses müssen von Schett Josef, Ahornberg 6 übernommen werden.
- Personalangelegenheiten:
 - Beschäftigung von Mayr Stefan, Gasse 68d als Leiter der Finanzverwaltung
- Austausch des alten Teppichbodens im Zuge der Umbauarbeiten im Gemeindeamt lt. Angebot der Fa. Hassler GmbH, Lienz in der Höhe von € 2.957,72 netto



Asphaltierungsarbeiten Höggerweg

5. November 2024

- Übernahme des anteiligen Interessentenbeitrages in der Höhe von 33% (60% Unterlieger und 40% Gemeinde, geschätzte Kosten € 20.000,-) für die Sicherungs- und Verbaumaßnahmen im Bereich „Stuner“
- Übernahme der anteiligen Finanzierung beim Ausbau der Hofzufahrt Stuner in der Höhe von € 16.704,00.
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2542/4 (Klamperplatz/Pranaue), rund 172 m² von Freiland in „Wohngebiet mit zeitlicher Befristung § 37a (1) Widmung befristet auf 10 Jahre ab Rechtskraft der Widmung (= Tag der Kundmachung + 1 Tag)“ und des Grundstückes 2546/1 (Klamperplatz/Pranaue), rund 390 m² von Freiland in „Wohngebiet mit zeitlicher Befristung § 37a (1) Widmung befristet auf 10 Jahre ab Rechtskraft der Widmung (= Tag der Kundmachung + 1 Tag)“ (es entsteht die neuzubildende Gp. 3271)
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 2542/4 und 2546/1 (Klamperplatz/Pranaue) - künftige Gpn. 3271, 3272, 3273 und 3274
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2557/1 (vlg. Tonigen) von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche sonstiges land- oder forstwirtschaftliches Gebäude – SLG-11 – Feldstadel mit Lager für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sowie Hackgut- und Futtermittellager“
- Gewährung einer Mietzinsbeihilfe an Stimpfl Gottfried, Ebene 131
- Vergabe des Brückenholzes für die Sanierung der Hetzwaldbrücke an den Billigstbieter Sägewerk Wiedemair Markus, in der Höhe von € 5.547,00 netto
- Aufnahme von Margaretha Senfter, Ebene 51 und Christian Mair, Aussertal 106k als weitere kooptierte Mitglieder in den Sozialausschuss - Jugend, Familie, Bildung und Senioren
- Personalangelegenheiten:
 - Nachtrag zum Dienstvertrag von Lusser Emma
 - Nachtrag zum Dienstvertrag von Aichinger Silvia
 - Dienstvertrag von Stefan Mayr
- Umsetzung der Quartiersentwicklung in der ersten Phase und somit nur die Ausschreibung der Prozessbegleiter, welche gegebenenfalls eine Projektpräsentation durchführen. Für die Entscheidung bzw. eine weitere Beauftragung zur Durchführung wird separat abgestimmt.
- Finanzielle Unterstützung der Musikkapelle Innervillgraten für die geplante CD-Aufnahme in der Höhe von € 1.600,00
- Asphaltierung der Ahornbergstraße im Bereich „Schmieda Tiefe bis zur Kurve Schönsteig“, im Zuge der LWL-Verbaumaßnahmen

Ausschuss für Dorferneuerung, Kultur, Umwelt und Leerstand

Der Ausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Obmann: Christof Schett

Obmann Stv.: Gebhard Walder

Schriftführerin: Anna Huber

Gertraud Steidl, Johann Walder, Manuela Schön

Der Ausschuss verfolgt das Ziel den Lebensraum Dorf nachhaltig zu gestalten und weiter zu entwickeln, um die Lebensqualität im Dorf zu steigern und Abwanderung und Leerstand entgegen zu wirken. Beim Thema Kultur geht es um die Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Kultureinrichtungen in der Gemeinde. Das Thema Umwelt fördert die Bewusstseinsbildung zu diesem Thema.

Blumenschmuck im Dorf

Manuela Schön wurde als Dorfgärtnerin angestellt und konnte in den letzten beiden Jahren wesentliche Bereiche im Dorfzentrum grün gestalten. So z.B. die Bereiche vor und hinter der Kirche, den neue Pavillonplatz und die Brücke Landesstraße so wie die Brücke beim Schmied. Zu den Aufgaben der Dorfgärtnerin zählen neben der Bepflanzung auch die Wartung der Anlagen. Dieser „grüne Weg“ soll in den nächsten Jahren weiter fortgesetzt werden.

Quartiersentwicklung

Da es für die Entwicklung des Ortszentrums von Innervillgraten schon seit einigen Jahren viele Ideen gibt, wurde vom Gestaltungsbeirat des Landes Tirol ein Quartiersentwicklungs-Prozess vorgeschlagen. Die Quartiersentwicklung zielt darauf ab, in einer gesamthaften Betrachtungsweise des erweiterten Dorfkernes, unter Einbindung von ExpertInnen und BürgerInnen einen Masterplan für den Lebensraum und dessen Entwicklung zu erstellen. Dabei sollten unterschiedliche Kompetenzen, wie Architektur, Prozessbegleitung, Landschaftsarchitektur, Verkehrsplanung, Raumplanung, etc. interdisziplinär, prozesshaft und zeitgleich zusammen arbeiten. In der Gemeindeklausur wurden die Bereiche alter Pavillonplatz, Parkplatz Dorfzentrum mit Parkplatzsituation, Mauer und TIWAG-Kasten entlang der Landesstraße, Pfarrsaal und Bücherei, neuer Pavillonplatz mit Ein-



fahrt, Begegnungszonen und Kinderspielplatz im Dorf, Fernwärme, Recyclinghof mit Feuerwehrhaus, Gehwegweiterung Ost-West, Urnenwand Friedhof, Leerstände im Dorf und neue OSG-Wohnanlage definiert. Am 26. November fand die Begehung mit den ExpertInnen und Teile des Ausschusses statt. Am 09. Jänner erfolgt die Präsentation und die engere Auswahl eines Teams, nachher soll der interdisziplinäre Prozess starten.

Dorfbeleuchtung neu

Schon seit einigen Jahren gibt es die Idee, die Gemeindebeleuchtung zu erneuern da es immer wieder zu Ausfällen kommt und die Beleuchtung doch schon sehr in die Jahre gekommen ist. Nach dem Blitzschlag heuer im Sommer hat sich der Ausschuss bereit erklärt, zusammen mit dem Bauausschuss die Ausarbeitung einer möglichen Umsetzung vorzubereiten. Zu diesem Zweck wird ein Büro für die Analyse der Ist-Situation herangezogen. Die Begehung erfolgte am 04. Dezember. Im weiteren Verlauf werden die Ergebnisse den Ausschüssen präsentiert.

Hochkulturfestival und Freilichtmuseum

Das Hochkulturfestival wurde im Jahr 2023 erfolgreich realisiert. Der Ausschuss befürwortete die Abhaltung und war das Bindeglied zwischen den Vereinen „Fancub Franui“, Musicbanda Franui“ und der Gemeinde. Des weiteren entstand in der vergangenen Funktionsperiode aus dem Prozess „Neue Wege für Innervillgraten“ in Zusammenarbeit mit Alois Mühlmann und dem Verein Heimatpflege Villgraten das sehr erfolgreiche Projekt Freilichtmuseum Alpines Leben. Im vergangenen Jahr wurde dazu ein Betreiberkonzept erarbeitet. Darüber hinaus wurde das Projekt Dorfnahe Kulturwege (Handwerkerrundgang) vom Verein Projekt V befürwortet und unterstützt. Der Ausschuss kümmert sich weiterhin um die Belange des Vereins für Heimatpflege und allen weiteren Kulturvereinen in der Gemeinde.

Obm. Christof Schett

Vorstellung des Gemeindepersonales

Im August 2024 hat Magdalena Schmitz, Klamperplatz 115 ihre Lehre als Verwaltungsassistentin begonnen. Seit September 2024 unterstützt Claudia Wiedemair, Gasse 71/4, als „alte“ neue Mitarbeiterin die Gemeinde in den Bereichen Tourismus und Verwaltung. Mit ihr ist viel Wissen in die Gemeinde zurückgekehrt. Mayr Stefan, Gasse 68d hat Mitte Oktober 2024 die Leitung der Finanzverwaltung in der Gemeinde übernommen und sich mittlerweile schon gut eingearbeitet.

Amtsleitung



Gertraud
Bachmann-Wiedemair

Finanzverwaltung



Stefan Mayr BA

Allgemeine Verwaltung/Tourismus



Claudia Wiedemair

Lehrling Verwaltungsassistentin



Magdalena Schmitz

Gemeindearbeiter



Armin Senfter



Ludwig Steidl

Waldaufseher



Sebastian Rieger

Raumpflegerinnen



Birgit Lanser



Anneliese Webhofer

Alle neuen MitarbeiterInnen
heißen wir herzlich Willkommen!

Mit der Erweiterung des Kindergartens um eine zweite Gruppe, freuen wir uns über die Unterstützung durch Ricarda Wallensteiner, Ebene 133, als pädagogische Fachkraft und Emma Lusser, Gasse 120e als Assistentkraft. Auch die Volksschule Innervillgraten erhält Verstärkung durch Gerhard Rothenburg, Sillian. Er unterstützt als Schulassistentkraft das pädagogische Team der Volksschule Innervillgraten.

Kindergartenleiterin



Andrea Gasser

Pädagogische Fachkraft



Ricarda Wallensteiner

Kindergarten Stützkräfte



Silvia Aichinger



Emma Lusser

Pädagogische Fachkraft



Lydia Walder
(Nachmittagsbetreuung)

Schulassistentkraft



Gerhard Rothenburg

Dank und Verabschiedung



Sabrina Steidl:

Sabrina Steidl, Gasse 65c, hat im Sommer 2024 die Lehrabschlussprüfung zur Verwaltungsassistentin mit Bravour bestanden und mit Ende Juli 2024 ihren Dienst in der Gemeinde Innervillgraten beendet.



Theresa Gutwenger:

Unsere Finanzverwalterin Theresa Gutwenger, Hochberg 23, beendet mit Ende des Jahres ihren Dienst in der Gemeinde Innervillgraten, um sich voll und ganz ihrer Landwirtschaft und der Gästevermietung widmen zu können.

Liebe Sabrina, Liebe Theresa!
Auf diesem Wege möchten wir uns bei euch beiden ganz herzlich für euren Einsatz bedanken und wünschen euch für eure neuen beruflichen Tätigkeiten alles Gute und viel Erfolg.

Steuern und Abgaben ab 01.01.2025

lt. Gemeinderatsbeschluss vom 03.12.2024

		Netto	Brutto
Wasseranschlussgebühr	Einfamilienwohnhaus	1.605,88	1.766,47
	Landwirtschaft u. Gewerbe	2.043,65	2.248,01
	Anschl. > 2“	2.480,86	2.728,95
Wasserbezugsgebühr	Einfamilienwohnhaus	131,53	144,68
	Landwirtschaft	219,23	241,15
	Gewerbe	365,16	401,68
Wasseranschlusspauschale	Drucklos	466,61	513,27
	unter Druck	499,94	549,93
Kanalanschlussgebühr	je m²	20,14	22,15
	Mindestgebühr	2.565,68	2.822,25
	Abgeminderte Gebühr	12,12	13,33
Kanalbenützungsg Gebühr		2,50	2,75
Zählermiete		11,59	12,75
Mindestgebühr pro Jahr		122,19	134,41
Biomüllsack	10 lt.	1,24	1,36
	40 lt.	4,16	4,58
Müllgrundgebühren	70 lt. Sack	13,59	14,94
	80 lt. Cont.	14,43	15,87
	240 lt. Cont.	43,31	47,64
	660 lt. Cont.	119,05	130,96
	770 lt. Cont.	138,91	152,80
	800 lt. Cont.	144,34	158,78
Müllabfuhrgebühren 2-w.	70 lt. Sack	2,47	2,72
	80 lt. Cont.	2,73	3,00
	240 lt. Cont.	7,29	8,02
	660 lt. Cont.	19,75	21,73
	770 lt. Cont.	23,01	25,31
	800 lt. Cont.	23,23	25,55
Müllabfuhrgebühren 4-w.	70 lt. Sack	2,47	2,72
	80 lt. Cont.	3,47	3,81
	240 lt. Cont.	8,71	9,58
	660 lt. Cont.	25,84	28,42
	770 lt. Cont.	30,12	33,14
	800 lt. Cont.	31,33	34,46
Grabzuweisungsgebühr	pro Sterbefall	165,00	165,00
Nutzungsgebühr Leichenhalle	pro Sterbefall	40,00	40,00
Grabgebühren	Einzelgrab	20,00	20,00
	Urnenerdgrab	20,00	20,00
	nach 30 Jahren	45,00	45,00
Erschließungsbeitrag	Bauplatz Anteil = 150%	7,95	7,95
2,5 % von EKF € 212,00	Baumasse Anteil = 70%	3,71	3,71
Hundsteuer	Hund/Jahr	85,00	85,00
Kindergartenbeitrag lt. Kindergartenordnung 2012	2-3-jährige Kinder	30,00	30,00
	4-5-jährige Kinder	10,00	10,00
Grundsteuer A	500 v. H		
Grundsteuer B	500 v. H		
Kommunalsteuer	3 v. H		

Übersicht Gebühren

Meldebestätigung/Haushaltsbestätigung

aus dem Lokalen Melderegister:

- € 14,30 Eingabegebühr (diese entfällt bei mündlicher Antragsstellung)
- € 2,10 Verwaltungsabgabe

Achtung: Auch eine Eingabe per E-Mail ist eine schriftliche Eingabe, sodass die Eingabegebühr in der Höhe von € 14,30 anfällt!

Strafregisterbescheinigung:

Für die Beantragung:

- Generell: € 14,30
- Elektronischer Antrag mit ID Austria: € 8,60

Für die Ausstellung einer Strafregisterbescheinigung:

- Zeugnisgebühr: € 14,30 (pro Bogen)
Die Zeugnisgebühr entfällt, wenn die Strafregisterbescheinigung lediglich zur Vorlage bei einer bestimmten Stelle (natürliche oder juristische Person, z.B. Arbeitgeberin/Arbeitgeber, Behörde) dienen soll.
- Bundesverwaltungsabgabe: € 2,10
In diesem Fall kostet die Bescheinigung somit insgesamt € 16,40 (bei elektronischem Antrag mit ID Austria, € 10,70).
- Beilagengebühr: € 3,90 (pro Bogen)
Die Beilagengebühr ist insbesondere in jenen Fällen zu entrichten, in denen eine Bestätigung des (zukünftigen) Arbeitgebers, dass die Bescheinigung für die Ausübung der Tätigkeit benötigt wird, beigelegt wird.

Ausstellung von besonderen Strafregisterbescheinigungen

- Kinder- und Jugendfürsorge - KJF
- Pflege und Betreuung - PWB
- Terroristische und staatsfeindliche Strafsachen – TSF

Für diese Strafregisterbescheinigung muss eine Bestätigung des zukünftigen Arbeitgebers beigelegt werden (Original).

Reisepass/Personalausweis

Gültigkeit und Kosten bei Reisepass

- 0-2 Jahre (2 Jahre gültig und gratis)
- 2 – 12 Jahre (5 Jahre gültig und € 30,00)
- ab 12 Jahren (10 Jahre gültig und € 75,90)

Gültigkeit und Kosten bei Personalausweis

- 0-2 Jahre (2 Jahre gültig und gratis)
- 2 – 12 Jahre (5 Jahre gültig und € 26,30)
- 12 – 16 Jahre (10 Jahre gültig und € 26,30)
- ab 16 Jahren (10 Jahre gültig und € 61,50)

Wenn der Reisepass bzw. Personalausweis genau am 2. Geburtstag des Kindes beantragt wird ist er für weitere 5 Jahre kostenlos!

Erforderliche Dokumente bei Erstaussstellung

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Passfoto (nicht älter als 3 Monate)

Erforderliche Dokumente bei Wiederausstellung:

- alter Pass
- Passfoto (nicht älter als 3 Monate)

Ab 12 Jahren wird der Fingerabdruck abgenommen.

Führerschein in Kartenformat

- alter Führerschein
- aktuelles Passfoto
- wenn noch Mädchenname, dann Heiratsurkunde
- Kosten € 49,20

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2024

Senfter Hubert, Hochberg 15

Errichtung eines Zubaus beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 757

Hermann Steidl

Egenolfstr. 23a, 65599 Dornburg

Neubau einer Holzhütte und Terrasse samt Überdachung, Nutzungsänderung des Heiz- und Abstellraumes zu einem Technikraum auf der Gp. 2542/25

Alois Senfter, Ebene 51

Errichtung einer Düngerstättenüberdachung bei der Hofstelle vlg. Maurer auf der Gp. 55

Mathias Steidl, Hochberg 24 &

Teresa Lanser, Klamperplatz 114

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Stützmauer und Böschungen auf der Gp. 3266

Armin Walder, Kalkstein 151

Geänderte Ausführung beim Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 3152

Josef Lusser, Kalkstein 159

Geänderte Ausführung beim Nebengebäude und Errichtung einer Stützmauer auf Gp. 2995

Marian Walder, Gasse 122a/1

Bauanzeige für die Thermische Sanierung und Anbau einer Freitreppe beim Wohnhaus auf der Gp. 2460/2

Albrecht Ortner, Aussertal 2

Aufstellung eines Stahlcontainers als bauliche Anlage vorübergehenden Bestandes für die Dauer von max. 5 Jahren auf Gp. 562

Mario Schett, Hochberg 19

Erweiterung Holzlager, Abstellraum PV-Anlage und Thermische Solaranlage auf der Gp. 813

Franz Schett, Klamperplatz 109

Neubau eines Feldstadels auf der Gp. 2557/1

Markus Mühlmann, Ebene 126

Verwendungszweckänderung im Dachgeschoss beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Kathrin Mayr, Gasse 120d &

Tobias Senfter, Klamperplatz 106b

Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf der Gp. 15/10

Michael Steidl, Klamperplatz 113

Neubau einer Harpfe sowie diverse Zubauten beim Wohnhaus auf der Gp. 2534/2

Hannes & Katharina Mair, Hetzwald 104

Zu- und Umbau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf der Gp. 2870

Hermann Lanser, Klamperplatz 112

Neubau eines Carport beim best. Wohnhaus auf der Gp. 3247

Franz Schmidhofer, Ebene 53c

Bauanzeige für die Errichtung eines Einfriedungszauens beim Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Ebene 54

Alois & Daniel Schett, Klamperplatz 112b

Zu- und Umbauten sowie Verwendungszweckänderung beim bestehenden Wohnhaus auf der Gp. 2554/2

Anna & Josef Huber, Ebene 59b

Neubau einer überdachten Außentreppe sowie einer Holzhütte und eines Abstellraumes auf der Gp. 25/11

Markus Bachmann, Aussertal 100

Geänderte Ausführung des Zu- und Umbaues beim Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 529/1

Information Baubehörde

Aufgrund aktueller Anfragen möchten wir klarstellen, dass sich der Bauausschuss ausschließlich mit gemeindeeigenen Bauvorhaben befasst. Die Baubehörde arbeitet autonom und streng nach den gültigen Gesetzen und Normen, die mittlerweile nahezu jährlich novelliert werden. In ihrer Funktion agiert die Baubehörde – vertreten durch den Bürgermeister oder, im Falle von Verhinderung oder Befangenheit, durch den Bürgermeisterstellvertreter – in enger Zusammenarbeit mit dem Bausachverständigen und den zuständigen Landesstellen. Trotz des breiten Aufgabenbereichs werden alle aktuellen und neuen Bauvorhaben zügig und effizient bearbeitet. Um sowohl die Baukultur zu wahren als

auch den Interessen der Bauherrinnen und Bauherren gerecht zu werden, erlässt der Gemeinderat inzwischen bei nahezu jedem Grundstück einen Bebauungsplan. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl an Richtlinien, die bei Bauvorhaben zu beachten sind. Um den Genehmigungsprozess zu beschleunigen, bietet die Baubehörde interessierten Bauherrinnen und Bauherren bereits in der Planungsphase Unterstützung an. Diese frühzeitige Zusammenarbeit erleichtert den Ablauf erheblich und sorgt für eine möglichst reibungslose Abwicklung der Bauvorhaben. Wir danken allen Beteiligten für ihr Verständnis und ihre Mitwirkung in diesem komplexen und wichtigen Bereich.

Bgm. Ing. Andreas Schett

E5-Ausschuss

Die Aktivitäten des E5-Ausschusses umfassten in diesem Jahr eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Energieeffizienz und Klimaschutz

E5-Aktionstage – Vortrag „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“:

Bei dieser Veranstaltung für die Gemeinden Innervillgraten und Außervillgraten wurde das Thema energieeffizientes Bauen und Sanieren behandelt, mit dem Ziel, den Teilnehmern praxisnahe Informationen zu vermitteln, wie Gebäude energiesparender gestaltet und modernisiert werden können.

Kostenloser Heizungscheck inkl. Förderberatung:

Interessierte BürgerInnen konnten mit dem Heizungscheck ihre Heizungsanlagen kostenlos überprüfen lassen. Zusätzlich erhielten sie Beratung zu möglichen Fördermöglichkeiten für die Optimierung ihrer Heizsysteme und den damit verbundenen Energieeinsparungen.

Energiegemeinschaften:

Es wurde über die Möglichkeit einer gemeinsamen Energieversorgung durch die Bildung von Energiegemeinschaften diskutiert.



Infoabend „Energie- und Klimastrategie – unterwegs in eine energieautonome Zukunft“:

Diese Veranstaltung widmete sich der langfristigen Planung und den Strategien für eine klimafreundliche und energieautonome Zukunft. Es wurde diskutiert, wie der Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung gestaltet werden kann und welche Schritte erforderlich sind, um Klimaziele zu erreichen.

Obm. Mario Schett

Am Freitag, den 19.07.2024 hat kurz vor 19:00 Uhr ein starker Blitz in unserem Dorf erheblichen Schaden angerichtet. Laut Auskunft der ORF-Tirol Wetterredaktion hatte der stärkste Blitz, den ALDIS registrierte, eine Amplitude von 204 kA und ist südöstlich des Ortszentrums, im Bereich Noltegraben, niedergegangen. Das war ein veritabler „House Shaker“!

Am Mittwoch, den 31.07.2024 gab es in Innervillgraten mit heißen 29,5 Grad Celsius am Nachmittag einen weiteren Hitzetag.

In Österreich allgemein war der Sommer 2024 der heißeste seit Messbeginn, wie die ORF-Wetterredaktion mitteilte. Der August sei der 15. überdurchschnittlich warme Monat in Serie gewesen und der wärmste seit 1767, dem Messbeginn. Fünf dieser 15 Monate waren von Höchstwerten gekennzeichnet, das ist in der Klimageschichte Österreichs bisher ohne Beispiel und stellt keine „natürliche Schwankung“ dar.

Wettergeschehen und Aufzeichnungen

An mehreren Tagen im Jahr 2024 wurden Rekordwerte registriert.

Am Donnerstag, den 12.09.2024 gab es zuerst Regen, zu Mittag Übergang in Schnee mit Wettersturz, Regen & Schneewarnung in den Bergen und höher gelegenen Alpentälern. Bei uns in Innervillgraten schneite es ca. 35 Zentimeter auf den Bergen und 12 Zentimeter im Tal. Trotz des frühen Wintereinbruchs machte der Niederschlag bei uns nur geringe Probleme. In anderen Regionen Österreichs regnete es mehrere Tage hindurch, teilweise über 400 Liter und so entstand im Osten des Landes stückweise ein HQ 100 (100-jähriges Hochwasser) und sogar ein HQ 1000, wie beim Wienfluss.

Am Samstag, den 14.09.2024 gab es um 04:45 Uhr in unserem Dorf eine heftige Windböe mit einer Geschwindigkeit von 88,2 km/h in der Talsohle, diese verursachte etliche Sachschäden.

Hannes Schett



Am Sonntag, den 21.07.2024, war laut dem EU-Beobachtungsdienst Copernicus weltweit der heißeste je gemessene Tag. Die Durchschnittstemperatur auf der Erde betrug 17,09 Grad Celsius.

Am Montag, den 22.07.2024 ist der erst am Tag vorher erreichte Höchstwert für den heißesten Tag weltweit erneut übertroffen worden. Die globale durchschnittliche Oberflächentemperatur stieg auf 17,15 Grad Celsius und war somit um 0,06 Grad höher als der Rekord vom Sonntag, so der Klimawandelndienst.

Der bisherige Höchstwert war mit 17,08 Grad Celsius am 6. Juli 2023 gemessen worden. Vorher war der Höchstwert für die globale Tagesdurchschnittstemperatur bei 16,8 Grad Celsius am 13. August 2016.

Wie verändert sich das Konsumverhalten im Laufe der Zeit?



Alle fünf Jahre hat die Statistik Austria die Konsumerhebung durchzuführen. Mit Hilfe dieser Erhebung kann der sogenannte Warenkorb für Österreich angepasst werden, mit dem der Verbraucherpreisindex (VPI) und damit die Inflation berechnet werden kann.

Bis Mai 2025 schreibt Statistik Austria per Zufall gezogene Haushalte an und lädt ein, daran mitzuarbeiten.

Wozu braucht man Daten der Konsumerhebung?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung sind ein wichtiger Indikator zur Beschreibung des Lebensstandards in Österreich. Die Ergebnisse sind von hoher Bedeutung für die Berechnung des Verbraucherpreisindex (VPI) und der Inflation.

Was ist der Verbraucherpreisindex?

Schlagzeilen wie „Inflation in Österreich so hoch wie nie“, „Preise steigen weiter“, „Inflation auf niedrigem Niveau“ oder „Verbraucherpreisindex bei 1,8 %“ sind in den Medien immer wieder zu lesen. Statistik Austria berechnet diesen Verbraucherpreisindex (VPI). Er zeigt an, wie sich Preise verändern, ist also ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation in Österreich.

Wie wird der VPI berechnet und was hat die Konsumerhebung damit zu tun?

Statistik Austria beobachtet regelmäßig Preise, um die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation zu berechnen. Dafür wird ein sogenannter Warenkorb zusammengestellt, der rund 770 Produkte und

Dienstleistungen enthält und die Ausgaben der Haushalte in Österreich widerspiegelt. Die Grundlage dafür liefert die Konsumerhebung. Alle 5 Jahre wird der Warenkorb grundlegend überarbeitet, weil sich das Einkaufsverhalten über die Zeit verändert und Produkte oder Dienste an Bedeutung gewinnen oder verlieren. So wurden etwa die Preise für Smartphones oder Streamingdienste in den Warenkorb aufgenommen, jene für das Festnetztelefon oder Musik-CDs hingegen mussten weichen.

Was haben die Menschen in Österreich davon?

Ihre Teilnahme gewährleistet zuverlässige Daten, die sowohl für Sie, als auch für Entscheidungen, die uns alle betreffen, von Nutzen sind.

Der VPI wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen wie etwa Mieten oder Unterhaltszahlungen verwendet und ist zudem Basis für Lohn- und Pensionsverhandlungen.

Auf der Homepage von Statistik Austria finden Sie auch einen Wertsicherungsrechner, mit dem Sie selbst den aktuellen Wert eines Betrags, der in der Vergangenheit vereinbart wurde, berechnen können. So können Sie sog. Wertsicherungsklauseln in Ihren Verträgen (z. B. Miete, Versicherungen) prüfen. Ein weiteres

kostenloses Service bietet der persönliche Inflationsrechner: Mit Hilfe dieses Tools haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Inflationsrate zu berechnen und diese mit der allgemeinen zu vergleichen.

Was ist zu tun?

Teilnehmen können ausschließlich jene Haushalte, die der Zufall zieht. Diese Haushalte werden schriftlich verständigt und informiert. Gestartet wird mit einem Fragebogen, im Anschluss daran führt man ein zweiwöchiges Haushaltsbuch und schließt wieder mit einem Fragebogen ab. Ob das Haushaltsbuch online oder auf Papier geführt wird, entscheidet der Haushalt selbst.

Information und Kontakt

Detaillierte Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie auf der Website von Statistik Austria unter www.statistik.at/konsum.

Teilnehmende Haushalte finden Unterstützung unter unserer Hotline +43 1 711 28-8967 (Montag bis Freitag 9:00-15:00 Uhr) oder unter konsum-online@statistik.gv.at.

Statistik Austria



Wirtschaftsbund- Bezirksgruppenhauptversammlung

Bei der Bezirksgruppenhauptversammlung des Wirtschaftsbundes in Lienz schenkten die Delegierten dem Führungsteam – Obfrau Michaela Hysek-Unterweger und ihren Stellvertretern Richard Ortner, Robert Edlinger, Christof Schett und Hans Gumpitsch – einstimmig ihr Vertrauen. Unter den Gästen der Veranstaltung bei der Brüder Theurl GmbH in Assling waren auch Landesobfrau und Wirtschaftskammerpräsidentin Barbara Thaler, Landesrätin Cornelia Hagele, VP-Bezirksparteiobmann Markus Stotter und JVP-Bezirksobmann Armin Hofmann.

Landesrätin Cornelia Hagele betonte den Wert der Ausbildung für die Entwicklung des Standortes und verwies dabei auch auf die Erfolge Tirols in diesem Bereich. „Für die Wirtschaft ist die Berufsbildung ein zentraler Bestandteil für die Standortentwicklung und die Abdeckung mit gut ausgebildetem Personal“, so Hagele, die dabei den „Meilenstein Campus Lienz“ und die damit verbundenen Zukunftsperspektiven für die Jugend hervorhob.

Die Zusammenarbeit bei diesem Projekt lobte auch Landesobfrau Barbara Thaler. Sie nutzte die Gelegenheit, um Landesrätin Cornelia Hagele, Bezirksobfrau Michaela Hysek-Unterweger und WK-Bezirksstellenleiter Johann Kollreider für ihr Engagement rund um den Campus Lienz zu danken. „Ihr Einsatz ist von enormem Wert für die Region und die Fachkräfteausbildung in Osttirol“, so Thaler, für die das starke WB-Team in Lienz auch mit Blick auf die kommen-

den Monate ein wichtiger Faktor sei. Mit der Wirtschaftskammerwahl steht im März 2025 eine enorm wichtige Entscheidung bevor. Von der WK-Wahl im kommenden März erwartet sich die Präsidentin vom Wirtschaftsbund viel. „Wir waren 2020 das einzige Bundesland, das die Wahlbeteiligung steigern konnte und haben österreichweit das beste Wirtschaftsbund-Bundesländerergebnis eingefahren. Das gilt es zu verteidigen!“

Die wiedergewählte Bezirksobfrau Michaela Hysek-Unterweger verwies auf die aktuellen Herausforderungen im Bezirk. „Wir wollen Osttirol als lebens- und liebenswerten Raum für alle Generationen gestalten. Damit ausreichend Menschen im Bezirk leben, müssen wir Maßnahmen gegen die Abwanderung und für die vermehrte Verfügbarkeit von Fach- und Arbeitskräften ergreifen. Zusätzliche Bildungsmöglichkeiten sind ein zentraler Erfolgsfaktor für den ländlichen Raum“, so Hysek-Unterweger. Osttirol ist über Industrie, Gewerbe, Handel und Tourismus breit aufgestellt, was dem Bezirk auch durch die vergangenen Krisen geholfen hat. Im Tourismus gibt es im Vergleich zu den meisten Regionen Tirols noch viel Luft nach oben. Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Osttiroler Wirtschaftsbundes sind die Zusammenarbeit mit den Verwaltungsbehörden sowie die Fortsetzung und Intensivierung des Themenschwerpunktes Energie.

Bild und Text: Wirtschaftsbund Tirol

Frühe Hilfen Tirol

„Wir machen Familien fit“
Seit Jänner 2023 tirolweites Angebot
für Kinder bis 3 Jahre

Die Ankunft eines neuen Erdenbürgers ist grundsätzlich immer ein Grund zu großer Freude. Manchmal fühlen sich die Eltern aber in der ersten Phase überfordert von den neuen Herausforderungen und der damit einhergehenden Lebensumstellung. Aber auch andere Faktoren wie Geldsorgen, Stimmungsschwankungen, wenig Unterstützung durch das familiäre Umfeld, Ängste usw. können dazu führen, dass das Mutterglück vom Alltagsdruck überschattet wird.

Netzwerk „GiL-Gesund ins Leben“

Unbürokratische Abhilfe schafft hier das Netzwerk „GiL-Gesund ins Leben“ mit seinen Psycholog:innen, Hebammen, Frühförder:innen und Sozialarbeiter:innen: Es bietet professionelle Beratung und Begleitung für Schwangere, Eltern und Familien in belastenden Situationen während der Schwangerschaft, nach der Geburt und in den ersten drei Lebensjahren. Besonders hervorzuheben ist, dass GiL auch Anlaufstelle bei psychischen Belastungen rund um die Geburt ist. Frühe Hilfen sind vielfältige Unterstützungsleistungen von der Vermittlung von Beratungsangeboten bis zur Klärung von Entwicklungs- und Erziehungsfragen.

Ausbau des Angebotes

Seit Jänner 2023 besteht das kostenlose Angebot in ganz Tirol (neu in den Bezirken Reutte, Imst, Schwaz, Kufstein, Kitzbühel), zusätzlich werden Schwangere und

Familien begleitet, in denen das jüngste Kind zwischen 0 und 3 Jahre alt ist. „Mit dem Ausbau von Zielgruppe und Betreuungsgebiet können wir dem erhöhten Bedarf nach Familienbegleitung gerecht werden“, freut sich GiL Landesleiterin Mag.a Sandra Aufhammer. Die Herausforderungen unserer Zeit haben ihre Spuren hinterlassen. „Unsere Begleiter:innen nehmen mehr Gewalt in der Familie, psychische Belastungen und mehr soziale Isolation wahr.“ 80 % der Betroffenen melden sich selbst, der Anstoß kommt aber meist von Hebammen oder den behandelnden Ärzt:innen. Diese Berufsgruppen sind wichtige Netzwerkpartner:innen, da sie Veränderungen oftmals zuerst bemerken. In unserer Leistungsgesellschaft werden Überforderungen und psychische Belastungen oftmals tabuisiert. Das unbürokratische und niederschwellige Angebot soll alle, die Hilfe suchen, einladen davon Gebrauch zu machen.

Hausbesuche sind Hilfe zur Selbsthilfe

Wer Hilfe sucht, wählt die Hotline +43 664 6046630-480 und wird umgehend an die zuständige Familienbegleiter:in vermittelt. „Im Fokus unserer Begleitung steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Es geht darum, Familien sozusagen zukunftsfit zu machen, damit sie ihren Alltag alleine gut meistern“, erklärt Sandra Aufhammer.

Die zuständigen Familienbegleiterinnen für den Bezirk Lienz stellen sich vor.



Angelika Heichlinger, MHPE

Familienhebamme, zert. Case-Managerin (ÖGCC) – seit 33 Jahren

Hebamme und seit Projektbeginn 2015 im Bezirk Lienz für die Familienbegleitung zuständig. Zusätzlich Koordinatorin der Clearingstelle für ganz Tirol.

Magdalena Hofer, BSc

Hebamme – seit 2023 Hebamme und seit Sommer 2024 im Bezirk Lienz für die Familienbegleitung zuständig.

Was ist das Netzwerk GiL-Gesund ins Leben?

Das Netzwerk bietet eine kostenlose, unbürokratische und bedarfsgerechte Familienbegleitung für Schwangere und Eltern von Kindern bis zu drei Jahren, die sich in belastenden Lebenssituationen befinden (z.B. Überforderung, fehlendes soziales Netz, existenzielle Sorgen, Ängste, Depression, Mehrlingsschwangerschaften, sehr frühe oder sehr späte Elternschaft, Kinder mit speziellem Förderbedarf, Beziehungskonflikte, Gewalterfahrungen ...) Hotline: +43 664 6046630-480 www.gesundinsleben.at

Hospiz: Einfühlsame Unterstützung am Lebensende



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

Die Hospizbewegung hat sich in den letzten Jahrzehnten weltweit etabliert und setzt sich für eine liebevolle Begleitung und Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen ein.

Im Mittelpunkt steht dabei der ganzheitliche Blick auf den Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten und Sorgen am Lebensende. Die Begleitung schließt immer auch die An- und Zugehörigen mit ein.

Ursprung und Entwicklung der Hospizbewegung

Die moderne Hospizbewegung hat ihre Wurzeln in Großbritannien und wurde maßgeblich durch die Arbeit von Cicely Saunders geprägt. Saunders eröffnete 1967 das St. Christopher's Hospice in London. Es war das erste Hospiz, das sich auf die umfassende Betreuung von Sterbenden spezialisierte. Sie entwickelte das Konzept der „ganzheitlichen Schmerztherapie“, welches nicht nur körperliche Schmerzen, sondern auch psychische, soziale und spirituelle Leiden berücksichtigte und zu lindern versuchte.

In den 1990er Jahren fand die Hospizidee auch in Österreich Einzug. 1993 wurde in unserem Bundesland die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft gegründet.

Aus dem damaligen Anliegen einer Handvoll engagierter Menschen und dem Leitsatz „Da muss man doch was tun“, entwickelte sich bis heute eine Organisation mit mehr als 100 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und über 400 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen, die in 23 Hospizteams in ganz Tirol beheimatet sind.

Die Hospizbewegung leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Würde und Lebensqualität von Menschen am Lebensende. Durch eine ganzheitliche und einfühlsame Begleitung hilft sie, den Sterbeprozess als Teil des Lebens zu akzeptieren und mit menschlicher Wärme und Würde zu gestalten. Dank der Unterstützung von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen können viele

Menschen ihre letzte Lebensphase in Geborgenheit und mit umfassender Betreuung verbringen.

Die Rolle der Ehrenamtlichen

Ein wesentliches Merkmal der Hospizbewegung ist das Engagement ehrenamtlicher Begleiter*innen. Diese durchlaufen eine Ausbildung, sowie laufend Fortbildungen, um den Anforderungen der Hospizbegleitung gerecht zu werden. Sie bringen Zeit, Einfühlungsvermögen und menschliche Wärme mit, um die Menschen am Lebensende und ihre Familien in dieser herausfordernden Zeit gut begleiten zu können. Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen orientieren sich bei ihren Besuchen an den Wünschen und Bedürfnissen des zu begleitenden Menschen, sie entlasten dadurch auch stundenweise die pflegenden Angehörigen.

Das Hospizteam Lienz/Osttirol wurde 2013 gegründet. Zurzeit besteht das Team aus 36 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen, die in ganz Osttirol helfen und unterstützen, wo sie gerade gebraucht werden. Die Begleitung ist unabhängig vom Aufenthaltsort oder Wohnort. Hospizbegleitung ist kostenfrei

Im Hospizteam Lienz/Osttirol sind einige Hospizbegleiter*innen spezialisiert und geschult für die Hospizbegleitung von:

- Menschen mit Behinderung
- Kindern und Jugendlichen mit lebensbegrenzter Erkrankung
- minderjährigen Kindern, die Angehörige von Familienmitgliedern mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung sind

Kontaktstelle Trauer

FÜR DIE, DIE BLEIBEN.

Trauerbegleitung

„Der Tod ist wohl der Grenzstein des Lebens, nicht aber der Liebe“

Hospizbegleitung endet nicht mit dem Tod, sondern bietet darüber hinaus Begleitung in der Trauer an. Folgende kostenfreie Trauerangebote der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft können in Osttirol in Anspruch genommen werden:

- Trauerbegleitung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen
- 3 vertiefende Trauergespräche mit Psychotherapeut*innen in Osttirol

- Das offene Trauercafé in Lienz
- Trauerzeichen rund um Allerheiligen in den Pfarren Matrei und Obermauern, Sillian und Lienz

Nähere Informationen zur Hospizbegleitung sowie zu den Trauerangeboten erhalten Sie unter:

0676/8818885

Christine Ganeider, MSc.

Regionalbeauftragte der

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft für Lienz/Osttirol

ch.ganeider@hospiz-lienz.at

Sozialfonds der Bäuerinnen Osttirol

Leider gibt es immer wieder Unfälle und schwere Schicksalsschläge. Neben dem großen Handicap oder sogar dem Verlust eines geliebten Menschen haben die Betroffenen oft auch mit großen finanziellen Sorgen zu kämpfen. Für solche Fälle hat die Bäuerinnenorganisation Osttirol einen eigenen Sozialfonds zur Verfügung.

Damit können wir dort helfen, wo akut Hilfe gebraucht wird. Im Bedarfsfall gibt es so schnelle und unbürokratische Unterstützung!

Der Sozialfond der Bäuerinnen Osttirol hilft schnell und unbürokratisch bei

- Finanziellen Notfällen
- Längerer Arbeitsunfähigkeit der Bäuerin oder des Bauern

- Unfall oder Todesfall der Bäuerin oder des Bauern
- Längerer Krankheit und bei längerem Krankenhausaufenthalt
- Überarbeitung der Bäuerin, damit sie einmal an einem Erholungsaufenthalt teilnehmen kann
- Längerer Krankheit der Kinder, wenn damit auch finanzielle Kosten entstehen
- Finanzielle Engpässe bei kinderreichen Familien (zB beim Schulbeginn)
- Brandfällen
- ...

Der Sozialfonds der Bäuerinnen Osttirol wird komplett durch den Reinerlös des Osttiroler Bäuerinnenalles und Spenden finanziert.

Durch die Mithilfe und das Engagement der Osttiroler Bäuerinnen kann beim Bäuerinnenball Geld gesammelt werden, dass anschließend wiederum genau dieser Gruppe zufließt. Von Bäuerinnen für bäuerliche Familien.

Spenden kommen auch von Ortsgruppen, Kranzablösen und privaten Spenden, sie helfen so betroffenen Personen und Familien.

Information und Beratung:

Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz
Beraterin Natalie Kollnig
Tel. 059292-260

Steinschlagsicherung Graferhöfe

Anlass für die Erstellung des Projektes Grafenhöfe FS war ein Felssturzereignis im Herbst 2023.

In der Frost-/Tauperiode verschlechterte sich der betroffene Bereich derart, dass die Höfe Unter- und Obergrafer vor Stein Schlag nicht mehr sicher waren. Durch die Gemeinde Innervillgraten wurde auf Anraten der geologischen Stelle der Wildbach- und Lawinenverbauung für die Familie Ortner Albrecht ein Betretungsverbot ihrer Hofstelle ausgesprochen. Zum Schutz des besiedelten Bereiches wurde seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Projekt ausgearbeitet, welches von der Bezirkshauptmannschaft im Juni 2024 wasser-, forst- und naturschutzrechtlich bewilligt wurde. Als Sofortmaßnahme wurden bereits im Jahr 2023 ein provisorischer, linksufriger Schutzdamm sowie die Zufahrtsstraße zum Grafenbach errichtet.

Folgende Maßnahmen wurden im Baujahr 2024 seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung ausgeführt:

Projekt für Sofortmaßnahmen 2023 - Grafenbach

Im Frühjahr 2024 kam es im Mittellauf des Grafenbaches rechtsufrig zu größeren Rutschungen, welche eine zusätzliche Gefährdung für den Unterlauf und damit für die beiden Hofstellen darstellten. Die Geschiebeherde wurden im gegenständlichen Projekt durch Entwässerungen, Abräumungen sowie durch Sicherungen mit pilothierten Querhölzern gesichert.



Projekt - Grafenhöfe FS

Für die Ausführung des Steinschlagdammes war es notwendig, ein umfangreiches Monitoringssystem zu installieren. Dabei wurde von der Landesvermessung am Gegenhang ein Laser-Vermessungsgerät aufgestellt, welches halbstündlich die im Felssturz-bereich installierten Messpunkte vermisst und die Daten an die Verantwortlichen weitergibt, sodass bei kleinsten Hangbewegungen reagiert werden kann. Zusätzlich wurde linksufrig der Abbruchstelle ein Radarsystem samt Videoaufzeichnung errichtet, welches jedes kleinere Steinschlagereignis aufzeichnet und die zuständigen Personen per SMS informiert. Gleichzeitig werden die Arbeiter auf der Baustelle durch einen Sirenenalarm gewarnt. In einem Sicherheitskonzept dienen diese Daten als Evaluierungsgrundlage, um einen möglichst sicheren Arbeitsverlauf der Baustelle zu garantieren.

Unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften konnte im Bauberichtsjahr das Dammbauwerk bis hin zu einer mittleren bergseitigen Wirkhöhe von 8 m projektgemäß errichtet werden. Dabei wurde der Damm an der steinschlagzugekehrten Seite zur Gänze mit Grobsteinen gesichert. Auch die Außenseite des Dammes wurde bis auf Höhe des Fallbodens mit einem Leitwerk in Grobsteinschichtung fundiert. Der Dammkörper selbst wurde mit geeignetem Schüttmaterial und mit schichtweisem Einbau von Geotextilien geschüttet. Die Dammbauarbeiten wurden geotechnisch sowie geologisch von Fachfirmen und der Wildbach- und Lawinenverbauung begleitet. Erschwerend für die Ausführung kam dazu, dass das örtliche Untergrundmaterial nicht für die Schüttung geeignet war. Daher musste das Schüttmaterial im gesamten Gemeindegebiet durch Bachräumungen gewonnen werden. In Zusammenarbeit bzw. Absprache mit

dem Baubezirksamt Lienz wurden die Mündungsbereiche des Kalksteinbaches, Tafinbaches sowie Teilbereiche des Villgratenbaches und des Stallerbaches geräumt. Zudem wurde vom Stauderbach Material entnommen und für die Materialschüttung verwendet.

Im Projekt Grafenhöfe FS wurde auch gleichzeitig die Steinentnahme im Bereich Sinkerseegenehmigt. Zur Vorbereitung der Entnahme mussten Holzschlägerungsarbeiten, Humusabtrag sowie die Errichtung eines Amphibienzaunes durchgeführt werden. Im Umfeld des Sinkersees konnten sämtliche für den Bau des Schutzdammes benötigten Grobsteine gewonnen werden. Die Zusatzarbeiten, welche für die Errichtung

des Steinschlagschutzdammes notwendig waren, konnten im Ausführungsjahr zum größten Teil fertiggestellt werden. Verbleibende Rekultivierungsarbeiten werden im Jahr 2025 ausgeführt.

Insgesamt konnte durch den günstigen Witterungsverlauf im Herbst und damit einer geringen Bewegung im Fels bis Dezember 2024 der rechtsufrige Damm fertiggestellt werden. Damit konnte auch am 10.12.2024 die Schutzwirkung des Dammes durch die Geologen bestätigt und die Evakuierung des Obergrafershofes aufgehoben werden.

Ergänzend dazu wurden im Rahmen des Flächenwirtschaftlichen Projektes Villgratental und des

Betreuungsdienstes im Gemeindegebiet von Innervillgraten noch lokale forstliche Arbeiten, Sanierungsarbeiten an Brücken, Ufersicherungen und Felsvernetzungen durchgeführt.

Insgesamt wurden in Innervillgraten im Jahr 2024 über € 1,2 Mio. in technische Schutzmaßnahmen sowie flächenwirtschaftliche Maßnahmen investiert.

Nur durch die gute Zusammenarbeit mit Grundbesitzern, Weginteressentschaften, Behörden, Ämtern und der Gemeinde konnten diese umfangreichen Sicherungsmaßnahmen im Jahr 2024 zum Schutz der Bevölkerung von Innervillgraten getätigt werden.

WLIV

Hans-Peter Pussnig

Keine Erweiterung der Fernwärme durch die Regionalenergie Osttirol

Nach jahrelangen Bemühungen ist die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Innervillgraten nicht möglich



Die Regionalenergie Osttirol hat, in Abstimmung mit der Gemeinde Innervillgraten eine Projektierung eines Fernwärmeausbaues in Innervillgraten durchgeführt. Wir haben zuletzt 5 potenzielle neue Kunden im Bereich der oberen Gasse definiert. Als nächsten Schritt wurde von uns eine vollständige hydraulische Netzberechnung von Bestand und Ausbaivorhaben in Auftrag gegeben. Diese Berechnungsergebnisse haben wir vor Kurzem erhalten. In Innervillgraten wurde damals ein Kunststoffnetz errichtet, welches die Bestandskunden versorgt. Dieses Kunststoffnetz hat natürlich eigene Anforderungen an zulässige Vorlauftemperaturen und maximalen Betriebsdruck.

Die hydraulische Berechnung hat ergeben, dass zwar der Bestand gerade noch innerhalb der vorgegebenen Parameter liegt, aber bereits der beabsichtigte kleine Ausbau den höchst zulässigen Betriebsdruck

im Lastfall überschreiten würde. Dies könnte nur durch zwei technische Möglichkeiten umgangen werden:

Eine Erhöhung der Vorlauftemperatur über die vom Hersteller vorgegebenen zulässigen Betriebswerte. Diese Variante kommt nicht in Frage, da durch die Erhöhung der Temperatur im Lastfall die Haltbarkeit der bestehenden verbauten Kunststoffrohrleitungen stark vermindert werden würde. Dies würde zu einer Gefährdung der Versorgung der bestehenden Kunden führen, da Netzbrüche zu erwarten wären.

Ein Austausch der bestehenden Versorgungsleitungen vom Heizhaus bis zum Gemeindeamt. Diese Variante ist wirtschaftlich nicht umsetzbar und steht in keiner Relation zum Ausbaivorhaben.

Mit diesem Berechnungsergebnis ist ein Anschluss der Neukunden nicht möglich.

GF Mag. Ferdinand Mossegger



Alt-Bgm. Josef Lusser, DDr. Herwig van Staa, Alois Mühlmann, Bgm. Ing. Andreas Schett, TVB-Obm. Franz Theurl

In der Ausgabe 61 haben wir euch bereits über das Freilichtmuseum Alpines Leben informiert. Wie es zu diesem Projekt kam und was es für unser Dorf bedeutet.

Das Freilichtmuseum konnte 2024 nach 4 Jahren Bauzeit zu fast 100% fertiggestellt werden. Dank der großen Unterstützung der Grundeigentümer, des Tourismusverbandes Osttirol, der Fördergeber Bund und Land, der Gemeinde Innervillgraten sowie des Vereins Heimatpflege Villgraten konnte aus einem unscheinbaren Platz ein Ort der Geschichte und der Begegnung entstehen.

Einweihung des Freilichtmuseums Alpines Leben

Ein Ort der Geschichte und der Begegnung - Das Freilichtmuseum konnte 2024 nach 4 Jahren Bauzeit zu fast 100% fertiggestellt werden.



Eröffnungsfeier

Am 14. Juli fand die feierliche Einweihung des Freilichtmuseums statt. Gemeinsam mit unserem Dekan Mag. Josef Mair und den Klängen der Musikkapelle Innervillgraten konnte das Ensemble offiziell eröffnet und eingeweiht werden. Entstanden ist ein Ensemble, das vom Leben in den Alpen mit all seinen Herausforderungen, Berufen, Traditionen, landwirtschaftlichen Geräten, Holzbauten und der Nutzung der Wasserkraft erzählt. Verschiedene Persönlichkeiten und Vertreter der Landespolitik hielten Grußworte.



Mit dem offiziellen Banddurchschnitt wurde das Freilichtmuseum offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Nach dem Festakt wurden alle Besucher mit Köstlichkeiten aus der Region verwöhnt und von der Musikgruppe „Die Weinviertler Mährischen Musikanten“ unterhalten. Anschließend konnten alle Interessierten die Objekte Läufer Mühle, Lodenstampf und Wegetate Säge bei Vorführungen in Betrieb sehen.

Ehrungen verdienter Persönlichkeiten

Die Eröffnung des Freilichtmuseums nahm die Gemeinde Innervillgraten zum Anlass, verdiente Persönlichkeiten des Ortes zu ehren. Allen voran Altbürgermeister Josef Lusser, der dieses Projekt in seiner Amtszeit begonnen und mit dem Verein Heimatpflege Villgraten vorangetrieben hat. Ohne ihn hätten wir diesen besonderen Tag nicht erleben können. Dafür und für vieles mehr wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Innervillgraten verliehen. Für dein unermüdliches Wirken in unserer Gemeinde sei dir an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Auch unser langjähriger Dekan Mag. Josef Mair wurde im Zuge der Feierlichkeiten zum Ehrenbürger von Innervillgraten ernannt. Durch sein jahrzehntelanges Wirken in unserer Pfarre ist er aus unserem Dorfleben nicht mehr wegzudenken und immer und überall ein gern gesehenes Gesicht. Ein herzliches Dankeschön für deine geistliche Arbeit in unserer Gemeinde! Für viele ist dieses Museum zu



Ehrung von Dekan Mag. Josef Mair



Ehrung von Alt-Bgm. Josef Lusser

einem Herzensprojekt geworden. Die alten Geräte und die mühevoll restaurierten Objekte wieder in Betrieb zu sehen, ist für Jung und Alt eine Möglichkeit, Vergangenheit und Gegenwart an einem zentralen Ort zu erleben. Allen, die diesen Tag möglich ge-

macht und mit uns gefeiert haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Theresa Gutwenger





Großangelobung am 2. August 2024 in Innervillgraten

400 Rekruten aus ganz Tirol leisteten in einem militärischen Festakt den Treueid auf die Republik

Pünktlich um 17.00 Uhr meldete der Kommandant der ausgerückten Truppe, Hauptmann Peter Lamprecht, dem Kommandanten der 6. Gebirgsbrigade, Brigadier Gerhard Pfeifer, folgende Formationen zum Festakt unterhalb der Pfarrkirche St. Martin angetreten:

- die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Militärkapellmeister Oberst Johannes Apfalterer,
- den Feldzeichentrupp des Jägerbataillons 24,
- den Ehrenzug des Jägerbataillons 24,
- die Kompanien der anzugelobenden Rekruten aus Landeck, Lienz und Innsbruck,
- Fahnenabordnungen der Traditionsverbände aus Nord-, Ost- und Südtirol

Als Ehrengäste konnten der Abgeordnete zum Nationalrat Gerald Hauser, Landtagsabgeordneter





Martin Mayerl, Ortsbürgermeister Andreas Schett und zahlreiche Bürgermeister der Partnergemeinden des Jägerbataillons 24, Brigadekommandant Gerhard Pfeifer, Oberst Peter Nuderscher, Oberstleutnant Reinhard Ratzberger sowie Major Verena Plattner begrüßt werden.

An die 1.500 Besucher erlebten hautnah den Höhepunkt der militärischen Feier - die Ableistung des Treueeides auf die Republik - indem sich die jungen Frauen und Männer öffentlich zum Militärdienst bekannten und gelobten, ihr Vaterland und seine Bevölkerung zu schützen und zu verteidigen.

Bereits ab 14.00 Uhr präsentierte sich das Jägerbataillon 24 im Rahmen einer Leistungsschau als attraktiver Arbeitgeber mit modernen Gefechtsfahrzeugen und diversen Waffensystemen.

Die Militärmusik Tirol begeisterte noch kurz vor der Angelobung die Zuschauer bei einem Platzkonzert vor dem Musikpavillon mit ihrem großartigen Können.



Oberstleutnant Thaddäus Weiler
Personalchef und Presseoffizier beim
Jägerbataillon 24

Die Pfarre hat Grund zum Feiern

40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Alfons Lanser und Pater André

60-jähriges Professjubiläum von Sr. Floriana Lanser

Diese drei besonderen Anlässe wurden am 01.09.2024 gebührend gefeiert!



Vize-Bgm. Christof Schett mit Pater André, Sr. Floriana Lanser, Pfarrer Alfons Lanser und PGR-Obm. Alois Lusser

„Heute gibt es bei uns in Innervillgraten ein besonders schönes Fest, das die ganze Pfarrgemeinde froh und glücklich sein lässt.

Ein herzliches GRÜSS GOTT unseren Jubilaren Pfarrer Alfons Lanser und P. André – ihr könnt euer 40-jähriges Priesterjubiläum feiern.

Auch dich, liebe Sr. Floriana, möchten wir bei uns herzlich willkommen heißen und dir zu deinem 60-jährigen Profess-Jubiläum die Ehre erweisen.

Zusammen habt ihr 140 Jahre Seelsorge und Dienst am nächsten gelebt. Liebevoll habt ihr Menschen geführt und treu seid ihr den Weg gegangen, den der liebe Gott für euch geplant.

Liebe Jubilare wir danken euch für euer Dasein und selbstloses Geben, es belohne der Himmel euer Wirken mit Gesundheit, Freude und Wohlergehen im Leben.

Wir wünschen euch, dass der Herr weiterhin segnend an eurer Seite schreitet. So ziehen wir nun gemeinsam zum Hause des Herrn, um Gott für alles zu danken, ihn zu loben und zu ehren“.

Mit diesen berührenden Worten begrüßten die Kinder Barbara Schett (vgl. Außermoscher) und Lukas Schett (vgl. Außerwalder) die Jubilare beim feierlichen Festakt am Schutzengelssonntag.

Gemeinsam mit der Musikkapelle, der Schützenkompanie, den Ehrengästen und der Pfarrgemeinde zog man zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Martin ein. Nach der feierlichen Schutzengelprozession fand beim Pavillon eine Agape statt, bei welcher die Jubilare mit Gedichten und Präsenten überrascht wurden. Beim gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Raiffeisen ließ man den Feiertag gemütlich ausklingen.

Pfarrer Alfons Lanser (vlg. Santer) wurde 1958 in Innervillgraten geboren, maturierte 1977 im Paulinum in Schwaz und wurde 1984 zum Priester geweiht. Anschließend war er Kooperator in Sillian, Kaplan an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Lienz und ab 1990 Pfarrer in St. Margarethen/Puch i. Tirol. Seit 1998 ist Pfarrer Alfons Krankenhausseelsorger in Innsbruck und Hall.

Pater André Derndarsky wurde 1956 in Wien geboren, besuchte von 1962-1974 Volks- und Mittelschule und leistete – auch in Wien – danach seinen Präsenzdienst. 1980 trat er in die Kalasantiner-Kongregation ein und wurde 1984 zum Priester geweiht. Anschließend wirkte er zwölf Jahre in der Wiener Pfarre Maria vom Siege, sechs Jahre als Kaplan, sechs Jahre als Pfarrer. Von 1996 bis 2023 leitete er 21 Jahre seine Heimatpfarre und 6 Jahre das Ordenshaus in Blumau. Seit 1991 ist er für das Projekt „Betanien“ verantwortlich, das auf den Gründer der Kalasantiner Anton Maria Schwartz zurück geht.

Sr. Floriana Lanser wurde 1941 „zu Egger“ geboren, trat 1962 bei den Tertiarschwestern ein und legte 1964 ihre erste Profess ab. Seit 60 Jahre gehört sie zum Küchenteam des Provinzhauses in Hall. Sr. Florentina ist in diesem Team eine wichtige Stütze und die Schwestern schätzen ihre Kochkünste, vor allem ihre ausgezeichneten Mehlspeisen.

Abschließend noch ein paar Worte von Pfarrer Alfons Lanser:

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Ortsgemeinde!

Am Schutzengelssonntag durften wir, Sr. Floriana und ich als „Ausheimische“ und P. André als „Einheimischer“ mit euch das 40-jährige Priesterjubiläum bzw. das 60-jährige Ordensprofess feiern.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Bürgermeister Andreas Schett für die politische Gemeinde und bei Pfarrer Josef Mair und Alois Lusser für die Pfarrgemeinde, die die Einladung ausgesprochen haben und bei allen, die auf irgendeiner Weise zur Ausrichtung und Begleitung des Festes beigetragen haben. Ich darf hier noch einmal ein Wort aus dem Gottesdienst aufgreifen, das mich seit langem begleitet:

„Das bedeutet Priester sein: Die beiden Welten in sich lebendig spüren, sie in sich streiten fühlen, zwei Weiten, die füreinander geschaffen sind und doch so weit voneinander entfernt sind. ... Der Ort der dauernden Begegnung sein, ...“

Dieser geistliche, auch „weltgeistliche“ Weg ist Erfüllung und Herausforderung, zeitweise auch Überforderung. In allem erfahre ich: Das Not-Wendige und Richtige tun „gibt Sinn“.

Der geistliche Weg ist lebbar aus einem grundtiefen Vertrauen, dass alles, was ist und uns umgibt getragen ist. Im Bild des Evangeliums vom Weinstock: „Keine Rebe geht verloren, wenn sie am Weinstock bleibt.“

Mit herzlichem Dank, euer Alfons Lanser

Ihr habt euer Leben dem Dienst an Gott und den Menschen gewidmet und dabei unzählige Herzen berührt. Möge der Heilige Geist euch weiterhin leiten und euch die

Kraft geben, eure wichtige Arbeit fortzusetzen.

Für den PGR | Margit Haider



Die Feier wurde von bewegenden und motivierenden Reden geprägt. In seiner charmanten und lebensnahen Ansprache erzählte Bundesrat Markus Stotter über seine persönliche Berufung, die er in seinen 3 B's gefunden hat: Bürgermeister, Bundesrat und Bauer. „In diesen Rollen habe ich meine Leidenschaft entdeckt“, erklärte er und ermunterte die vielen JungbürgerInnen, ebenfalls ihre Berufung zu finden, sei es im Beruf, im Ehrenamt oder in anderen Lebensbereichen. Weiter ermutigte er die JungbürgerInnen Chancen zu erkennen und zu nutzen. „Das Leben hält vieles bereit, was ihr noch nicht kennt – lasst euch darauf ein und gestaltet es aktiv.“ Mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu, dass es dabei auch Mut brauche, Umwege zu gehen, denn oft würden diese zu den schönsten Entdeckungen führen.



Jungbürgerfeier 2024 im Zeichen der Sonnenblume sowie d

Am 21. September 2024 folgten 72 junge Frauen und Männer der JungbürgerInnenfeier. In einem Dorf wie Innervillgraten, in dem die Feier zum Symbol für Gemeinschaft, Verantwortung und ein neues Leben.



Auch Bürgermeister Ing. Andreas Schett hob die Bedeutung dieses Lebensabschnitts hervor: „Ihr, liebe Jungbürgerinnen und Jungbürger, steht heute an einem bedeutenden Wendepunkt in eurem Leben – einem Übergang, der euch nicht nur zu Erwachsenen macht, sondern auch zu vollwertigen Bürgerinnen und Bürgern unserer schönen Gemeinde.“ In einer eindringlichen Botschaft erinnerte er daran, wie wichtig es sei, Verantwortung zu übernehmen – für das eigene Leben, für Mitmenschen und die Gesellschaft. „Eure Meinung ist gefragt, eure Stimme zählt“, betonte er und ermutigte die JungbürgerInnen, aktiv an der Gestaltung der Gemeinschaft mitzuwirken.



Am Ende der Feier waren sich alle einig: Die Jungbürgerfeier 2024 war ein Fest der Gemeinschaft und der Hoffnung – ein Moment, der sowohl die Verbundenheit unseres Dorfes als auch die Chancen für die Zukunft auf eindrucksvolle Weise sichtbar machte.

Ein herzliches Dankeschön

Unser Dank gilt dem Organisationskomitee, den ehrenamtlichen Helfern und der Blasmusikkapelle Innervillgraten. Danke auch unserem langjährigen Dekan Mag. Josef Mair, welcher die JungbürgerInnen mit einem feierlichen Gottesdienst auf diesen besonderen Tag einstimmt. Ein besonderer Dank gebührt den JungbürgerInnen selbst, die diese Feier zu einem außergewöhnlichen Ereignis gemacht haben. Gemeinsam haben Sie gezeigt, dass unser Dorf durch Zusammenhalt und Engagement lebt. Die musikalischen Beiträge, sei es in der Kirche, bei der Agape von der Blasmusikkapelle Innervillgraten oder am Abend mit dem Amberg Duo, rundeten die Feier stimmungsgewaltig ab.

Wir wünschen unseren JungbürgerInnen alles Gute und freuen uns darauf, die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam mit ihnen zu gestalten!

Bgm. Ing. Andreas Schett

der Verantwortung

... der Einladung der Gemeinde zur ...
... dem fast jeder jeden kennt, wurde ...
... einem weiteren Schritt ins Erwach-

Interessen und Schulausbildungen konnten die Beiden nicht trennen und sie blieben einander immer freundschaftlich verbunden. Beide sind sich einig: So wie viele andere Anlässe in unserer Gemeinde, ist auch die Jungbürgerfeier eine Möglichkeit alte Erinnerungen wieder aufleben zu lassen.

„Möge unsere Gemeinschaft wie die Sonnenblume weiterhin im Licht der Freundschaft erblühen und uns stets daran erinnern, dass wir gemeinsam stark sind.“

Bgm. Ing. Andreas Schett abschließend: *„Es gehört Courage dazu, aufzustehen und zu reden, es gehört aber auch Courage dazu, sich hinzusetzen und zuzuhören.“*

Ein festlicher Tag voller Gemeinschaft

Der Höhepunkt der Feier war der Beitrag der JungbürgerInnen selbst. Stolz und voller Freude erzählten Sarah und Thomas stellvertretend die Geschichte von Lea und Julian, zwei Kindern aus Innervillgraten. Angefangen von ihren Jugenderfahrungen, von ihren Abenteuern im Gutnigga Waldele und in Schmidia Tiefe wechselten sie in die Schuljahre. Auch kirchlich hatten beide ihre Betätigung, Julian als Ministrant und Lea beim Michachor. Auch andere



AKTUELLES

Es war wieder ein ereignisreiches Jahr, welches mit der Jahreshauptversammlung am 27. Jänner 2024 im Gemeindesaal begann. Zu diesem Anlass konnten wir erneut zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Wir hatten die Ehre, 8 junge Feuerwehrmitglieder (Michelle Lusser 91b, Natalie Steidl 73, Julian Bachmann 106I, Christoph Fürhapter 46, Valentin Lusser 117, Sebastian Senfter 106, Florian Steidl 98 und Gabriel Walder 44) anzugeloben und zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau zu befördern.



Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten hat auch im Jahr 2024 eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie ihren Leitsatz „Gott zur Ehr‘, dem nächsten zur Wehr“ nicht nur als Motto versteht, sondern aktiv lebt. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft zeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.

Martin Lusser 117 wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Pius Walder (Sillian) und Gerhard Haider 120, geehrt.

Hermann Mühlmann 129 und Albert Steidl 102 wurden für 50 Jahre geehrt. Otto Senfter 75 erhielt das Ehrenzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft. Johann Schett 43 erhielt für seine langjährige Tätigkeit im Ausschuss, als Obermaschinist, Zugskommandant und 5 Jahre als Kommandant Stellvertreter, das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz in Silber sowie ein kleines Präsent. Josef Steidl 87 erhielt ebenfalls für seine lange Tätigkeit als Rechnungsprüfer ein kleines Geschenk. Nach den Grußworten von unserem Bürgermeister Ing. Andreas Schett sowie den anwesenden Ehrengästen, beendete unser



Kommandant Haider Gerhard die Vollversammlung mit unserem Leitspruch „Gott zur Ehr‘ dem Nächsten zur Wehr“. Zahlreiche Übungen und einige Einsätze forderten auch dieses Jahr unsere Feuerwehr.

Kurz zu den Einsätzen:

- Evakuierung des Obergraherhofes, unterstützt von Polizei Sillian und First- Responder Alois Mayr
- Unterstützungseinsatz beim Waldbrand in Sillian



- Unterstützung bei Sucheinsatz der Bergrettung Sillian
- Bergung einer eingeklemmten Person (Landwirtschaftliches Gerät), unterstützt von Notarzt und Rettung

Zu den Übungen:

10 Gesamtübungen zur Aktualisierung der Wasserkarten zur Löschwasserförderung, Atemschutzübungen sowie technische Übungen. Das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze absolvierten erfolgreich David Mayr, 68f Florian Schett 112b und Manuel Schett 109. Wir gratulieren herzlich.

Sonstige Tätigkeiten:

Der Maibaum wurde auch heuer wieder von uns aufgestellt. Zu diesem Anlass hat die FF-Innervillgraten ein Zelt angekauft und eine Theke gebaut. An dieser Stelle möchten wir allen, die Preise gespendet, sowie allen, die Lose gekauft haben und damit die Feuerwehr tatkräftig unterstützen, ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ sagen. Im Gerätehaus haben die freiwilligen Mitglieder diverse kleinere

Umbauten durchgeführt, da wir für unser neues Fahrzeug und unsere zahlreichen Mitglieder Platz benötigen. Wir danken ganz herzlich der Tischlerei Lanser, allen voran Roland Lanser, für das Sponsern sämtlicher Materialien beim Umbau.

Wir freuen uns, am 23.01.2025 unser neues Fahrzeug (LAST-A) inklusive Rollcontainern übernehmen zu können. Am 12.11.2024 fuhr deshalb eine Delegation (Benjamin Steidl 98, Andreas Lusser 125, Johann Schett 43 und Gerhard Haider 120) nach St. Pölten-Leonding zur Rohbaubesprechung, um die letzten Details abzuklären. Die vom Land Tirol bereitgestellten Waldbrand-Container befinden sich bereits in Lienz und werden von uns dann übernommen und zusammen bei der bevorstehenden Einweihung in den Dienst gestellt.

Neu der Feuerwehr beigetreten sind Sandro Fürhapter 50a und Michael Senfter 15.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für das fleißige und

verlässliche Erscheinen bei den Übungen, Einsätzen und sonstigen Tätigkeiten im FF-Gerätehaus.

Danke auch allen Firmen und Arbeitgebern für die Freistellung der Feuerwehrmitglieder bei Lehrgängen und Einsätzen. Danken möchten wir auch der Gemeinde Innervillgraten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Vergelts Gott allen Patinnen, und unzähligen HelferInnen im ganzen Jahr.

Vorsicht bei brennenden Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen, nicht unbeaufsichtigt brennen lassen.

Weiters ersuchen wir um besondere Vorsicht beim Hantieren mit Feuerwerkskörpern.

Ebenso möchten wir darauf hinweisen, die Hydranten freizuhalten, da diese im Einsatzfall sehr wichtig sind, um schnell helfen zu können.

Wir wünschen allen GemeindegängerInnen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Gerhard Haider

VERPACKUNGSSAMMLUNG AB 2025

Ab Jänner 2025 gibt es zwei Neuerungen bei der Verpackungssammlung:

1. Einwegpfand

Ab 1. Jänner 2025 ist für Einweg-Getränkeverpackungen aus Kunststoff (PET-Flaschen) und Metall (Aluminiumdosen) ein Pfand in Höhe von 0,25 Euro zu zahlen. Dieses Pfand wird automatisch mitverrechnet. Bei Rückgabe der Getränkeverpackung erhalten Sie das Pfand zurück.

Die Pfandflaschen und -dosen müssen das österreichische **Pfandlogo** enthalten, **leer** sein und dürfen **nicht zerdrückt** sein.



Vom Pfandsystem ausgenommen sind:

- Milch- und Milchprodukte
- Sirupe
- Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind.
- Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pak®)

Achtung: es gibt eine Übergangsfrist. Getränkeverpackungen ohne Pfandsymbol dürfen noch bis 31. Dezember 2025 verkauft werden. Achten Sie daher unbedingt auf das Pfandsymbol. Getränkeverpackungen ohne Pfandsymbol können wie bisher entsorgt werden.

Bitte beachten: Pfandflaschen können **nicht am Recyclinghof oder in der Gemeinde** zurückgegeben werden! Die Rücknahme erfolgt ausschließlich über den Handel.

2. Gemischte Sammlung

Ab 1. Jänner 2025 wird in Österreich die gemischte Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen eingeführt. **Die blaue Tonne entfällt somit.**



Das gehört ab 1. Jänner in die Gelbe Tonne:

- Kunststofffolien, Kaffee-, Vakuum- und Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikgebilde, Verbundstoffe wie Medikamentenblisters, Milch- und Saftpackungen (z.B. Tetra Pak®), Styroporverpackungen
- Weißblechdosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen

Auf Recyclinghöfen mit einer **Müllpresse** dürfen künftig auch Metallverpackungen in die Presse geworfen werden.

WARUM JETZT? Die Sortiertechnologie hat sich in den letzten Jahren verbessert, die Verpackungen selbst wurden weiterentwickelt und die Einführung des Einwegpfandes auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz in der gelben Tonne, um Leicht- und Metallverpackungen künftig gemeinsam zu sammeln. Das Recycling danach kann nach wie vor stattfinden.

Weitere Informationen betreffend Pfand und gemischter Sammlung finden Sie unter www.oesterreich-sammelt.at sowie www.recycling-pfand.at.





Welche Verpackungen sind bepfandet?

Ab 1.1.2025 werden Getränke in Kunststoffflaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge von 0,1 Liter bis 3 Liter bepfandet.

Von der **Pfandverordnung ausgenommen** sind:

- Milch und Milchprodukte (Milchanteil mindestens 51%)
- Sirupe
- Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel (medizinische Zwecke)
- Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)



Das Pfandsymbol

Am österreichischen **Pfandsymbol**, welches sich immer oberhalb des Strichcodes am Flaschenetikett oder auf der Dose befindet, erkennst du schnell, ob es sich um ein Pfandgebilde handelt.

Im Jahr 2025 gibt es eine Übergangsfrist: Getränkeverpackungen mit und ohne Pfand werden in den Regalen stehen.



Pfand bezahlen

Beim Einkauf werden **25 Cent pro Verpackung eingehoben**. Der Pfandbetrag ist auf der Rechnung separat ersichtlich.



Pfand zurückbekommen

Nach dem Genuss bringst du die leeren Kunststoffflaschen und Metall Dosen wieder zurück und erhältst den Pfandbetrag retour.

Da im Laufe des Jahres 2025 Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig verkauft werden, ist es wichtig einen Blick auf das Etikett (Pfandsymbol) zu werfen, um festzustellen, ob Pfand wieder retour ausbezahlt wird.



Wo zurückgeben?

Die leeren Getränkeverpackungen kannst du **an allen Verkaufsstellen** zurückgeben, an denen du sie kaufen kannst. In vielen Supermärkten wird es **Rückgabeautomaten** geben, wo du alle **Pfandprodukte unbegrenzt** zurückgeben kannst.

Kleinere Verkaufsstellen nehmen die leeren Verpackungen persönlich entgegen und zahlen dir den Pfandbetrag direkt aus. Sie nehmen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmenge zurück, die sie auch im Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen.



Wie zurückgeben?

Voraussetzung für die Rückzahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das **österreichische Pfandlogo** und der **Strichcode** ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar, die Verpackung **leer** und **unzerdrückt** sein. Kunststoffflaschen und Metall Dosen kannst du mit oder ohne Verschluss zurückgeben.



Wozu ein Pfandsystem?

Kreislaufwirtschaft: Durch das Pfandsystem werden aus den zurückgegebenen Getränkeverpackungen immer wieder neue Kunststoffflaschen und Metall Dosen hergestellt. Eine hohe Sammelquote führt dazu, dass weniger neues Material benötigt wird und die hochwertigen Rohstoffe für Getränkeverpackungen im Kreislauf geführt werden können.

Weniger Müll in der Natur: Durch den Pfandbetrag wird das achtlose Wegwerfen von Getränkeverpackungen in der Natur deutlich verringert.

Mehr Infos finden Sie auf www.recycling-pfand.at

Stand: Okt. 2024

Tourismusausschuss Innervillgraten

Im April 2024 übernahm Josef Mühlmann die Leitung des Tourismusausschusses und begann mit der Bildung eines vielseitig aufgestellten Ausschusses.



In den ersten Sitzungen wurden die touristischen Projekte für die nächsten Jahre besprochen und ein Umsetzungsplan festgelegt.

Obmann Josef Mühlmann und sein Stellvertreter Gebhard Walder haben in der konstituierenden Sitzung ein Team aus Privatzimmer- und Almhüttenvermietern, Gastwirten und Unternehmern um sich geschart. Dabei wurden zuerst die Projekte der letzten Jahre besprochen, um alle Beteiligte auf den aktuellen Stand zu bringen. Dann wurden aus der großen Anzahl an Projektideen einige ausgewählt, welche bis zum Sommer 2025 umgesetzt werden sollen. „Mir ist es wichtig, dass wir nach und nach die Projekte abarbeiten und auch abschließen,“ so der Obmann:

Aussichtsplattformen zu „Schöneegg“ mit Peststeig und Aussichtsplattform „Berglet“

An den Orten „Schöneegg“ und „Berglet“ sollen mit Talblick und Dorfblick zwei Aussichtsplatt-

formen errichtet werden. Zur Verbindung von Freilichtmuseum und Kalkstein soll der Peststeig als Themenweg entstehen. Enthalten soll der Themenweg historische und kulturelle Inhalte, die dem Wanderer Einblicke in die Geschichte des Villgratentals gibt. Es werden fünf Thementafeln entlang des Weges aufgestellt, mit Sitzgelegenheiten und Integration der Aussichtsplattform „Schöneegg“. Die erste Tafel befindet sich am Einstieg des Weges direkt am Parkplatz Kalkstein, gefolgt von drei weiteren Tafeln entlang des Weges und einer letzten am Ende des Themenwegs beim Parkplatz des Freilichtmuseums.

Projekt „Gutnigger Waldele“ mit Sommer-Kinderfest

Das „Gutnigger Waldele“ soll neu belebt werden, da es in die Jahre gekommen ist. Es wurden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert, darunter ein Waldspielplatz oder ein Motorik-

park mit Wasserelementen. Zusätzlich sind Toilettenanlagen und eine Stromversorgung notwendig. Der Ausschuss möchte das „Gutnigger Waldele“ langfristig als kinderfreundliches Naherholungsgebiet etablieren. Dazu werden in den nächsten Monaten Experten eingeladen, welche bereits ähnliche Projekte umgesetzt haben. Mit denen soll eine Begehung gemacht und ein Angebot eingeholt werden. Dazu soll der Platz bespielt werden.“ Ich stelle mir ein Kinderfest vor, das jährlich zusammen mit den heimischen Vereinen im „Gutnigger Waldele“ stattfinden könnte,“ so der Obmann.

Weginstandhaltung- und Erneuerung

Neben den für den Sommer angemeldeten Tourismusmitarbeiter Johann Schett unterstützen weitere freiwillige Helfer und Vereine den Tourismusmitarbeiter Gerhard Haider bei der Weginstandhaltung wie z.B. Markierungs- und Reno-

vierungsarbeiten. Mitarbeiter des Tourismusverbandes Obertilliach halfen bei der lawinensicheren Verlegung des Steges am Oberstaller Bach. „Es ist nicht selbstverständlich, wir möchten uns bei allen herzlich bedanken,“ so der Obmann Josef Mühlmann. Am Saisonende lud der TVB-Osttirol alle Helfer zu einem Schnitzelesen in den Gannerhof ein. Neben den regelmäßigen Mäharbeiten konnte auch ein weiteres Projekt abgeschlossen werden. Die anspruchsvolle Passage am Steig 15a beim Lärchenwald wurde auf dem Weg von der Oberstalleralm zum Schwarzsee erneuert. Der Tourismusverband Lienz lieferte dafür das notwendige Material und stellte vier Personen für die Umsetzung zur Verfügung.

Loipenführung und Winterwanderweg

Der Tourismusverband Osttirol arbeitet derzeit an der Neustrukturierung der Loipen in der Region, um die Nutzung und Instandhaltung zu optimieren und die Betriebskosten zu reduzieren. Aus diesem Grund wurde die Loipe in Innervillgraten auf 6 km reduziert und durch die Sonnenseiten-Loipe (2 km) ergänzt. Zur Verbesserung der Wegquerungen der Loipe vom Feuerwehrhaus bis Maxer werden

Albert's Sportartikelverleih

Martinsstube, Gasse 72

Öffnungszeiten:
 bis 06.01.2024
 von 09.00 - 11.00 Uhr & von 15.00 - 17.00 Uhr
 ab 07.01.2024
 von 09.00 - 10.00 Uhr & von 16.00 - 17.00 Uhr

www.albert-schett.at
 Tel.: 0664/8712434

Matten aufgelegt, die den Übergang erleichtern. Die kommenden Jahre dienen der Evaluierung der beiden Loipen, um einen nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten. Zudem wird das Winterangebot durch zwei offizielle Winterwanderwege erweitert. Und zwar der Wasserweg von „Jäger“ bis „Jenewein“ und der Dorfrundweg Gasse. Beide Wege werden in Karten eingetragen und markiert, um ein neues Winterangebot für Gäste und Einheimische zu schaffen.

Nächtigungsentwicklung

Nach dem touristischen „Superjahr“ 2023 mit 59.562 Übernachtungen in Innervillgraten gibt es 2024 einen Einbruch von ca. 5.000 Nächtigungen. Im gesamten

Villgratental werden voraussichtlich 7.000 Nächtigungen weniger erwartet als im Jahr 2023 mit insgesamt 83.379 Nächtigungen. Die möglichen Ursachen liegen in schwächeren Auslastungen in der Nebensaison, dem Hochkulturfestival 2023 und Extremwetterereignissen im Herbst. Für die kommenden Jahre wird gemeinsam mit dem TVB-Osttirol an einer Frühjahrs- und Herbstoffensive gearbeitet.

Der Tourismusausschuss wünscht allen Vermieterinnen und Vermietern eine gute Wintersaison.

Christof Schett

Schilift Stauder

Öffnungszeiten Hauptsaison:

21.12.2024 - 06.01.2025
 10.02.2025 - 15.02.2025
 täglich von 10.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Zwischensaison:

07.01. bis 09.02.2025
 ab 16.02.2025 bis Saisonende
 Mittwoch & Freitag von 13.00 - 16.00 Uhr
 Samstag & Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr

PREISE

Tageskarten:

Erwachsene € 10,00
 Kinder € 7,00

Halbtageskarten:

Erwachsene € 8,00
 Kinder € 5,00

Wochenkarten:

Erwachsene € 25,00
 Kinder € 15,00

Saisonkarten:

€ 40,00

Nächtigungsentwicklung Innervillgraten

Wo die Freiheit auf den Berg trifft

In der Sommersaison 2024 musste in der Gemeinde Innervillgraten mit einem Rückgang der Nächtigungen gegenüber dem letzten Jahr abgeschlossen werden. Mit 36.240 Nächtigungen und 8.962 Ankünften zählt Innervillgraten in diesem Sommer. Ein Minus von 7,3 % (knapp 2.877 Nächtigungen) bzw. einem kleinen Minus von 2,2 % (218 Ankünfte) konnten in den Monaten Mai bis Oktober im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden. Auch die Aufenthaltsdauer ist geringfügig von 4,3 auf 4,0 Tagen gesunken. Der Grund liegt hier einerseits an der Veranstaltung „Hochkultur“, das im letzten Sommer für einen erheblichen Anstieg der Nächtigungen gesorgt hat (8 % plus an Übernachtungen im Sommer 2023 gegenüber dem Vorjahr), andererseits am sehr durchwachsenen Wetter – vor allem im Juni und September des Jahres. Rückblickend aber liegt das Nächtigungsergebnis deutlich über den Jahren vor der Pandemie und zeigt die Wichtigkeit des Tourismus in der Gemeinde.

Nach den Herkunftsländern Österreich mit 15.412 Nächtigungen den Anteil aus Deutschland (14.532 Nächtigungen) wieder übertroffen. Diese beiden Länder machen den Großteil der Herkunftsmärkte aus. An dritter Stelle mit 3.204 Nächtigungen setzt sich wieder Italien durch, diesmal auch mit einem kleinen

Plus von rund 3 % gegenüber dem Vorjahr. Betrachtet man die Bundesländer wieder etwas genauer, so kommen die meisten Gäste aus Wien und Tirol nach Innervillgraten – jeweils rund 3.000 Übernachtungen werden aus diesen beiden Bundesländern gezählt, da sind fast 40 % der österreichischen Nächte. Spitzenreiter aus Deutschland ist nach wie vor das Bundesland Bayern, mit über 5.300 Nächte.

Unterteilt nach Unterkunfts-kategorien entfallen 37 % auf gewerbliche Nächtigungen, 26 % auf den privaten Sektor und 37 % auf sonstige Vermieter. In dieser Kategorie werden auch die Almhüttennächtigungen in der Gemeinde gezählt und weist nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert auf.

Auch in den nächsten Jahren wird sich die touristische Nachfrage in der Gemeinde Innervillgraten und dem gesamten Villgratental steigern. Der respektvolle Umgang mit Umwelt und Lebensraum, das Hervorheben bergbäuerlicher Innovation und Kultur und die Gastfreundschaft der vielen familiengeführten Betriebe sind ein Garant dafür.

Mag. Bernhard Pichler, TVB Osttirol



Projekt V

Als im Sommer 2023 die erste Ausgabe des Tourismusmagazins „Seala“ erschien, war es ein Versuch. Stoßen die Artikel aus dem Villgratental auf Interesse? Bietet unsere Osttiroler Heimat überhaupt genügend Stoff für weitere Geschichten? Mittlerweile ist die zweite Ausgabe erschienen und liegt im dorf.ladele, bei Tourismuseinrichtungen und den Handwerkern zur freien Entnahme auf. Künftig soll das Magazin einmal im Jahr aufgelegt werden, denn es tut sich jede Menge im Bergsteigerdorf Villgratental.

„Das Magazin Seala soll Geschichten, Informationen und Neuigkeiten aus dem Tal liefern. Zu aktuellen touristischen Themen, zu Handwerk und Genuss, zu Ausheimischen mit perspektivischen Aussichten,“ meint Christof Schett als einer der Initiatoren. „Wir haben nicht geglaubt, dass es so großen Zuspruch findet, auch beim TVB-Osttirol. Deswegen legen wir das Magazin nun jährlich auf,“ so der Obmann des Vereins Josef Mühlmann ergänzend. Zusammen mit

den lokalen Handwerkern betreibt der Tourismusförderverein Projekt V nämlich seit Dezember 2023 das dorf.ladele wo auch das Magazin „Seala“ gratis erhältlich ist. „Wir versuchen das Angebot regelmäßig zu erweitern,“ so Christof Schett. Mit Ramona Lusser ist seit Dezember eine Herstellerin von Schmuckgegenständen neu im Sortiment. Im Sommer wurde der beliebte Handwerkerrundgang um die Schautafel über die besondere Architektur im Tal erweitert. Die geführten Aktivitäten hat der Verein um zwei wöchentliche Programme erweitert und am 20.12. wird das Jahr mit einem „Weihnachtsfest bei den Handwerkern“ im dorf.ladele abgeschlossen. „Wir hoffen, möglichst viele Einheimische dort zu treffen,“ freut sich der Obmann Josef Mühlmann, „und wünschen viel Freude mit den Geschichten aus und über das Villgratental im Magazin „Seala.“

Christof Schett

Magenta

HIGH-SPEED-INTERNET FÜR INNERVILLGRATEN

DAS SCHNELLSTE INTERNET FÜR ALLE IN DER MAGENTA FAMILY

€0*
Grundgebühr für die ersten 6 Monate

Keine Servicepauschale.

*Aktion: Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 6 Monate für Internet gültig für Neukunden bzw. Rabattierung der mtl. GGB auf € 0 für die ersten 6 Monate bei Zusatzanmeldung zu bestehendem Mobilfunk-Sprachtarif bis auf Widerruf (gültig für Internet auf Kabelbasis ausgenommen DSL-Internet sowie Hi!Magenta) bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem 7. Monat Verrechnung der regulären mtl. GGB lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z.B. Internet S bei Zusatzanmeldung zu bestehendem Mobilfunk-Sprachtarif um € 32 mtl. bzw. € 37 mtl. bei Neuanmeldung). Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Details auf magenta.at

connect SEHR GUT
FESTNETZTEST
BUNDESWEITE ANBIETER
Magenta
Heft 10/2023

Weitere Informationen:

☎ 0676 920 81 18 bei
Vertriebsmitarbeiterin Sabrina Moritz

Magenta Partner:

📍 Elektro Aichner
Sillian 92e, 9920 Sillian



Bei den neu gestalteten Funktionsräumen in unserem Kindergarten handelt es sich um **speziell gestaltete Bereiche und Räume**, die darauf ausgerichtet sind, den vielfältigen Bedürfnissen und Interessen der Kinder gerecht zu werden. Sie sind mehr als nur Spielzimmer, sie sind **pädagogisch wertvolle Umgebungen**, in denen Kinder zielgerichtete Lernprozesse erleben können, die über das traditionelle Freispiel hinausgehen.

Unsere Kinder fühlen sich im „neuen“ Kindergarten sichtlich wohl

In den Sommerferien 2024 wurde unser Kindergarten um- und ausgebaut.



Die **gezielte und individuelle Förderung** der Kinder in ihrer Entwicklung wird durch die spezifische Ausstattung und Gestaltung dieser Bereiche möglich. Durch ihre Vielseitigkeit und Flexibilität sind diese Bereiche ein wesentlicher Bestandteil fortschrittlicher pädagogischer Ansätze, die darauf ausgerichtet sind, Kinder auf vielfältige Weise zu unterstützen und zu inspirieren.



Wir praktizieren heuer den **pädagogischen Ansatz der offenen Arbeit** mit

den beiden pädagogischen Fachkräften Andrea Gasser und Ricarda Wallensteiner und den zwei Assistentinnen Silvia Aichinger und Emma Lusser.

Unter der offenen Arbeit im Kindergarten versteht man einen situationsbedingten, partizipatorischen Ansatz, der es zum Ziel hat, die vorhandene Neugier der Kinder zu fördern.

Im offenen Kindergarten sind Kinder selbstbestimmte Gestalter ihrer eigenen Stärken und Interessen. Pädagogische Fachkräfte stehen den Kindern hierbei unterstützend zur Seite. Die offene Arbeit im Kindergarten beschreibt ein Konzept, bei dem Inklusion, Integration und Partizipation im Mittelpunkt stehen.

In der Praxis bedeutet das für unsere 23 Kindergartenkinder:

- Gruppenübergreifendes Arbeiten
- Umwandlung der Gruppenräume in Funktionsräume
- Kinder erleben die 4 Freiheiten des Spiels: Was, Wann, Wo, Wie lang

Andrea Gasser



Seit September 2024 bin ich, Ricarda Wallensteiner, als gruppenführende pädagogische Fachkraft im Kindergarten tätig. Ich bin 29 Jahre alt und komme gebürtig aus Iselsberg-Stronach. In 6 Jahren in Innsbruck und 2 Jahren in Leisach konnte ich bereits viel berufliche Erfahrung sammeln. Da ich mittlerweile in Innervillgraten wohne, freut es mich umso mehr, die Kindergartenkinder von Innervillgraten ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen.





Die Buben der VS-Innervillgraten beim Herbstwandertag



Die Mädchen der VS-Innervillgraten beim Herbstwandertag

Aus der Volksschule

Mit viel Freude, Motivation und teilweise auch großer Aufregung starteten wir am 9. September 2024 in das neue Schuljahr.

Derzeit besuchen genau 27 Kinder unsere Einrichtung, das sind um fünf Kinder weniger als im Vorjahr.

Davon sitzen sechs Kinder in der 1. Schulstufe und neun Kinder in der 2. Schulstufe. Diese 1. Klasse wird von Lehrerin Maria-Luise Trojer unterrichtet, Schulasistent Gerhard Rothenburg arbeitet auch dort. In der 3. Schulstufe sind fünf Kinder und in der 4. Schulstufe sieben Kinder. Diese 2. Klasse wird von Lehrerin Julia Kraler geführt.

Die restlichen anfallenden Stunden unterrichtet Direktor Julius Trojer und für das Fach Religion ist nach wie vor Frau Birgit Altinger zuständig. Fallweise und nach Anforderung besuchen uns auch noch die Beratungslehrerinnen Katrin Zeindl, Doris Goller-Rainer und Conny Schroffenegger-Bodner.

Der Herbstwandertag führte alle Kinder über den Hochberg nach Schettlet und bis nach Fürat, dann über den Lahnberg hinunter bis zum Ziel Maxer. Der Verkehrspolizist aus Sillian machte die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam und unsere „Vierteler“ übten das Radfahren auf belebten Straßen in der benachbarten Marktgemeinde. Die Musiker der Gruppe „Bluatschink“ unterhielten uns bei einem flotten Konzert!

Zum MINT-Tag am 22.10.2024, also knapp vor den Herbstferien, wurden wir von der Bücherei in Außervillgraten eingeladen. MINT steht als Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Heuer ging es um die Themen Weltraum und Raketen.

Betreuer bzw. Ranger des Nationalparks Hohe Tauern kamen Anfang November an die Schule und erarbeiteten mit den größeren Kindern alles Wissenswerte rund um das wertvolle Gut Wasser. Im Winter ist auf jeden Fall noch eine Schneeschuhwanderung geplant und auch ein Outdoor Tag im Sommer an einem Gewässer in der Umgebung ist noch vorgesehen. Die Kleineren erhielten ebenso eine Einführung zum Thema Nationalpark.

Am Freitag, dem 20.12.2024 feiern wir um 10:15 Uhr im Gemeindesaal gemeinsam mit dem Kindergarten unsere Weihnachtsfeier! Dazu laden wir natürlich auch die Bevölkerung ganz herzlich ein!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2025!

VD Julius Trojer &
Team der VS Innervillgraten



Beim Ausflug in den Motorikpark in Niederdorf

Aus der Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung wird gemeindeübergreifend von den Gemeinden Innervillgraten und Außervillgraten organisiert.

Montag und Dienstag findet die Betreuung für alle Kinder der beiden Gemeinden in den Räumlichkeiten des Kindergartens Außervillgraten statt und an den Tagen Donnerstag und Freitag wird die Nachmittagsbetreuung in den Räumlichkeiten des Kindergartens in Innervillgraten fortgesetzt. Die Betreuung wird bis 17:00 Uhr angeboten.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Nachmittagsbetreuung ein Ort ist, an dem sich die Kinder wohlfühlen und deren Interessen und Bedürfnisse Platz finden. Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Mittagessen in den dorfeigenen Gasthäusern. Ich darf die Gelegenheit nutzen und mich bei Kathi (Raiffeisen), Alfons (Alfonsstüberl) und Gebhard (Bad'Alm) recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Gastfreundschaft bedanken. Sie sind stets bemüht, den verschiedenen Geschmäckern der Kinder gerecht zu werden und ihnen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Menü zu zaubern. Nach getaner Hausübung verbringen wir gerne Zeit im Turnsaal, beim Basteln im neuen Kreativbereich im Kindergarten, beim gemeinsamen Kochen und vor allem in der Natur.

Ein großer Dank gilt auch dem Sportschützenverein, welcher uns den Sportschützenbus immer wieder zur Verfügung stellt. Dadurch wird unser Nachmittagsprogramm immer wieder zu einem unvergesslichen

Erlebnis. So erinnern wir uns gerne an zahlreiche, gemeinsame Ausflüge, wie einem Kinobesuch, einem Schwimmnachmittag in Lienz oder dem Ausflug in den Motorikpark in Niederdorf zurück.

Im Laufe der Wochen ist unsere kleine Gruppe von 7 Kindern, welche bei uns in Innervillgraten betreut werden, zu einem Freundeskreis zusammengewachsen. Die großen Kinder helfen und unterstützen die Kleinen und die Kleinen lernen von den Großen. So ist jedes Kind einzigartig und unersetzbar in unserer kleinen Nachmittagsfamilie.

Lydia Walder

Mein Name ist Jasmina und ich finde es ist sehr nett von Lydia, dass sie uns immer bei der Hausübung hilft und dass wir immer sehr viele coole Sachen machen. Auch das Mittagessen ist sehr gut und wir gehen gerne in die Gasthäuser. So kommen wir zu Mittag auch einmal aus dem Schulgebäude hinaus. An den Nachmittagen basteln wir dann sehr gerne oder gehen in den Turnsaal oder ins Freie. Es gefällt mir auch, dass wir einen Geburtstagsausflug an jedem Geburtstag machen.

Ich gehe gerne zur Nachmittagsbetreuung und freue mich immer, meine Nachmittagsfreunde dort zu treffen.

Jasmina Hofmann

Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian

Gelungener Start ins neue Schuljahr 2024/25

Die Schulgemeinschaft der Georg-Großlercher-Schule Sillian ist gut in das Schuljahr 2024/25 gestartet. Um den ersten Schultag besonders zu gestalten, wurden alle mit Liedern und Spielen mit dem großen, bunten Fallschirm begrüßt. Besonders schön war, eine neue Schülerin begrüßen zu dürfen. Die Spiele haben nicht nur für viel Spaß gesorgt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und die Freude auf das neue Schuljahr geweckt.

Bereits in der ersten Schulwoche gab es die tolle Gelegenheit, ein Konzert der Gruppe „Bluatschink“ in Heinfels zu besuchen. Das Publikum wurde mit mitreißender Musik begeistert, die Lieder luden zum Mitsingen und Mitfeiern ein. Es war eine großartige Erfahrung, gemeinsam mit vielen anderen Kindern zu singen und zu feiern. Solche Veranstaltungen machen den Schulanfang besonders und stärken das Gemeinschaftsgefühl.



Bluatschinkkonzert in Heinfels

Ein weiteres Highlight war in der dritten Schulwoche der Wandertag zum Schloss Lengberg, welches vom „Aufbauwerk – Unternehmen für junge Menschen“ genutzt wird. Mit dem Zug ging es von Sillian nach Lienz und anschließend mit dem Bus weiter nach Nikolsdorf. Die letzten Meter zum Schloss

wurden zu Fuß zurückgelegt. Oben angekommen, begann sogleich eine spannende Führung, bei der viel über die Geschichte und Bedeutung des Gebäudes sowie über die Arbeit auf dem Schloss gehört wurde. Besonders schön war es, das ein oder andere bekannte Gesicht zu sehen, da ja auch ehemalige Schüler der Georg-Großlercher-Schule die Einrichtung in Nikolsdorf besuchen. Nach einer gemeinsamen Jause und nach dem Essen ging es wieder zurück nach Sillian. Es war ein gelungener Ausflug, der allen viele schöne Erinnerungen beschert hat.



Beim Wandertag in Lengberg

Die Georg-Großlercher-Schule in Sillian besuchen momentan neun Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren. Weitere Informationen zur Schule sowie viele Fotos: www.aso-sillian.tsn.at

Text: Bianca Gasser, Markus Kozubowski

Fotos: ASO Sillian



Die ausgezeichneten Lehrlinge bei der Übergabefeier in Lienz

Im Bild: Elisabeth Steidl, Sabrina Steidl und Annalena Walder (Lehrlinge aus Innervillgraten)

Begabtenförderung 2024

44 Lehrlinge bei Begabtenförderungsfeier ausgezeichnet - 291 Lehrbetriebe mit 821 Lehrlingen im Bezirk Lienz

Am 25. September 2024 fand im BG/BRG Lienz die Begabtenförderungsfeier statt, bei der 44 Lehrlinge (19 weibliche und 25 männliche Lehrlinge) mit Urkunden und Prämien von Landtagsabgeordneten Martin Mayerl in Vertretung von Arbeits- und Jugendlandesrätin Astrid Mair ausgezeichnet wurden. Im Bezirk Lienz werden in insgesamt 291 Lehrbetrieben derzeit 821 Lehrlinge ausgebildet. Tirolweit gibt es 3.069 Lehrbetriebe mit insgesamt 10.258 Lehrlingen. Die stärksten Lehrlingssparten im Bezirk Lienz stellen das „Gewerbe und Handwerk“ mit 50,7 Prozent, gefolgt vom Handel mit 13,8 Prozent sowie „Industrie“ mit 12,4 Prozent dar.

„Mit der Begabtenförderungsfeier holen wir die Besten in der Lehrausbildung vor den Vorhang und wollen ihnen damit Dank und Anerkennung für die bisherigen Leistungen ausdrücken und sie zugleich nochmals für ihr weiteres Engagement motivieren“, erklärt LRin Mair. „Mein herzliches Dankeschön gilt allen Lehrerinnen und Lehrern an den Tiroler Fachberufsschulen und den vielen engagierten Lehrlingsausbilderinnen und -ausbildern. Sie sind es, die die Lehrlinge über die eigentliche Fachausbildung hinaus auf ihrem Weg zur Fachkraft auch persönlich begleiten, unterstützen und in herausfordernden Zeiten immer wieder neu motivieren.“

Bericht: Land Tirol

Folgende Lehrlinge aus Innervillgraten haben die Begabtenförderung des Landes erhalten:

- Mayr Thomas
Eggeberg 147
- Webhofer Leonie
Klamperplatz 112a
- Fürhapter Lukas
Ebene 50
- Fürhapter Juliana Marie
Ebene 122d
- Steidl Elisabeth
Hetzwald 104
- Steidl Sabrina
Gasse 65c
- Senfter Markus
Ahornberg 10
- Lanser Simona
Ebene 61a
- Walder Annalena
Gasse 73
- Senfter Michaela
Gasse 68c
- Schett Marie-Theres
Eggeberg 146
- Mayr Corinna
Gasse 68d

Herzlichen Glückwunsch!

Heimgekehrte 2. Weltkrieg

Leo Haider
Innergasser

* 21. Jänner 1912
† 16. April 2003



Eingerückt am:
28. April 1941

Truppenteil:
Flak

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Finnland, in Norwegen gefangen

Heimkehr:
15. Oktober 1945

Alfons Lanser
Santer/Klamperplatz

* 01. Oktober 1916
† 10. Mai 2003



Eingerückt am:
01. Oktober 1937
(Alpenjäger Lienz)

Truppenteil:
2. Gebirgsdivision 137

Dienstgrad:
Obergefreiter

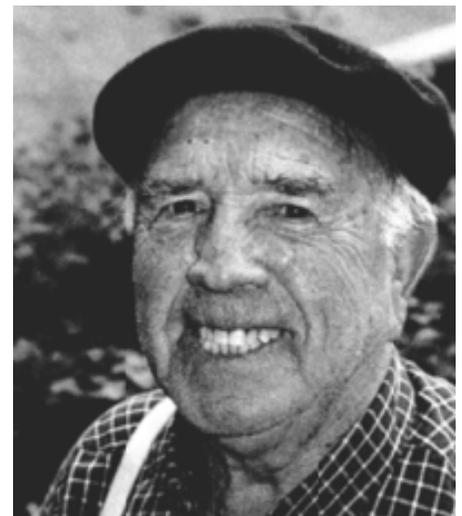
Mitgemachte Schlachten:
Polenfeldzug, Norwegen, 1941
an der Eismeerfront verwundet,
1944 im Donbogen in Russland
verwundet, dann Gefangenschaft

Heimkehr:
13. Oktober 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II. Klasse,
Sturmabzeichen in Silber,
Verwundetenmedaille in Silber

Johann Lanser
Schachen

* 24. August 1920
† 12. Juli 2003



Eingerückt am:
05. Februar 1941

Truppenteil:
6. Gebirgsdivision

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Jugoslawien, Griechenland,
Eismeerfront gefangen

Heimkehr:
01. Oktober 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II. Klasse,
Ostmedaille, Sturmabzeichen,
Lapland-Schild

Schützenkameraden (1939-1945)

Josef Steidl
Oberlüfter

* 15. Juli 1921
† 11. Oktober 2003



Eingerückt am:
15. Jänner 1942

Truppenteil:
Flak

Dienstgrad:
Gefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Saarbrücken in Deutschland,
dort verwundet und gefangen

Heimkehr: 08. Juli 1945

Auszeichnungen:
Verwundetenmedaille in schwarz

Franz Schett
Untergruber

* 30. August 1926
† 09. Februar 2004
(in Abfaltersbach)



Eingerückt am:
19. Oktober 1944

Truppenteil:
Infanteriedivision 136

Dienstgrad:
Gefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Italien

Auszeichnungen:
Verwundetenmedaille schwarz

Johann Mühlmann
Mühlet

* 04. Jänner 1923
† 18. April 2004



Eingerückt am:
21. März 1942

Truppenteil:
3. Gebirgsdivision 94

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Russland, Rumänien, Ungarn,
Oberschlesien gefangen

Heimkehr:
19. September 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II. Klasse,
Sturmabzeichen, Kubaschild

Jugendkapelle Villgraten

„Mitnondo Musik mochn, mitnondo Zeit verbringen“ - unter diesem Motto stand ein gemeinsames Wochenende der Jugendkapelle Villgraten



Die Gruppe gibt es bereits seit zwei Jahren, heuer sollte ihr Fokus noch stärker auf die Gemeinschaft gelegt werden. Deshalb wurde von den Jugendreferentinnen der Musikkapelle Außervillgraten und der Musikkapelle Innervillgraten dieses Projekt geplant und organisiert.

Die Teilnehmer im Alter von zehn bis siebzehn Jahren trafen sich am Freitag, 13.09.2024 beim Alpenvereinshaus in Innervillgraten, in welchem drei Tage lang genächtigt, gegessen und gesellige Abende verbracht wurde.

Geprobt wurde im Probelokal der Musikkapelle Innervillgraten. Karolina Ortner, Robert Hofmann und Manuela Lusser dirigierte die abwechslungsreichen Stücke. Das Repertoire reichte von modernen bis hin zu traditionellen Liedern. Zwischen den intensiven Registerproben und Gesamtproben konnten sich die Musikantinnen

und Musikanten im Turnsaal beim Völkerballspiel austoben.

Dank der Mithilfe der heimischen Gasthäuser wurden die hungrigen Teilnehmer mit köstlichen Speisen versorgt. Tolle Programmpunkte wie ein Kinoabend, eine Schnitzeljagd oder ein Spieleabend standen auf dem Programm. Zu einem besonderen Highlight zählte das Gestalten der JuKa T-Shirts, auf welchem sich jedes Kind mit dem eigenen Fingerabdruck verewigte und diesen zu einer Musiknote malte.

Am Sonntagnachmittag konnte das einstudierte Programm im Haus Valgrata zum Besten gegeben werden. Die Moderation des Konzertes übernahmen die Jungmusikanten höchstpersönlich und sie erzählten die eine und andere lustige Episode vom Juka Wochenende. Angefangen von stylischen Jungs, die für ihre Frisur länger brauchen, als die Mädels,

bis hin zu spektakulären Szenen im Turnsaal, Essensvorlieben und den Snackpausen zwischendurch. Anhand der Moderation konnte man fast meinen, es wurde nur gegessen, gelacht und Völkerball gespielt. Nicht nur die Moderation sorgte für Schmunzeln. Das Publikum war sichtlich begeistert, was diese jungen Menschen innerhalb kürzester Zeit musikalisch einstudiert und präsentiert haben.

Im Anschluss ließ man das Projekt bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

Stolz und zufrieden blicken wir auf ein gelungenes Wochenende zurück.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Helfern, Sponsoren, Gasthäusern und allen Beteiligten bedanken, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Carmen Schett



Musikkapelle Innervillgraten

Ein Jahr voller musikalischer Erfolge -
mit vielen Höhepunkten und Ereignissen geht nun zu Ende

Die Musikkapelle kann auf ein herausragendes Jahr 2024 zurückblicken, das mit vielen Highlights vollgepackt war. Bereits im Mai sorgte die Teilnahme an der Konzertwertung in Sillian für einen grandiosen Start: Mit 93,33 Punkten und einer Goldmedaille mit Auszeichnung für die Stücke „Fate of the Gods“ und „The Last Flight“ wurde ein musikalischer Meilenstein gesetzt.

Das Frühjahrskonzert, sowie auch das Herz-Jesu-Wochenende, welches wetterbedingt umgeplant werden musste, zeigte, dass musikalischer Enthusiasmus und Engagement das Publikum stets begeistern können. Besonders stolz darf die Kapelle auf die Erfolge der Nachwuchsmusikant:innen sein: Ann-Kathrin Schett, Verena Mair und Roman Mair wurden mit Leistungsabzeichen in Silber und Bronze geehrt.

Auch der Sommer war reich an Auftritten, darunter das Bezirksmusikfest in Sillian, der Anraser Kirchtag, das Sommerfest in Lienz und mehrere Konzerte im heimischen Pavillon. Der Abschluss fand am Cäcilien-Sonntag, den 24. November, statt.

Ein besonderes Highlight war der Musikball im Oktober, der unter dem Motto „Oktoberfest“ bei den Besucher:innen sehr gut ankam und von den Musikgruppen „La Böhmisches“ und „Pongauer Tanzmusi“ musikalisch unterrahmt wurde. Den typischen Bieranstich übernahm der Bürgermeister. Zum Essen gab es typisch fürs Oktoberfest Weißwurst mit süßem Senf und einer Breze.

Der krönende Abschluss des Jahres war die Aufnahme einer Prozessionsmarsch-CD im November, bei der nach intensiver Probenarbeit 15 Stücke – darunter auch Werke vom heimischen Komponisten Josef Steidl (Högger) – aufgenommen wurden.

Die Musikkapelle dankt allen Unterstützer:innen, sowie allen freiwilligen HelferInnen, die uns im Laufe des Musikjahres tatkräftig unterstützt haben, ohne sie wäre ein solches Jahr nicht möglich gewesen.

Wir wünschen allen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Anna-Lena Fürhapter

Volkstanz- und Plattlergruppe

Gelungener Vereinsausflug nach einem anspruchsvollem Vereinsjahr

Unser Vereinsjahr durften wir am 23. Februar 2024 mit der alljährlichen Jahreshauptversammlung starten. Anfang März haben wir mit den wöchentlichen Gesamtproben begonnen.

Beim diesjährigen Herz-Jesu-Fest am 09. Juni durften wir wieder vor heimischem Publikum auftreten. Wir hatten große Freude daran, die Zuschauer sowie Gäste für eine kurze Zeit unterhalten zu dürfen.

Weiter ging es für uns mit dem Bezirkstrachtenfest in Obertilliach, welches am 13. und 14. Juli stattgefunden hat. Nach der Heiligen Messe folgte ein Trachtenumzug durch Obertilliach. Am Nachmittag fanden die Ehrentänze in zwei Blöcken statt, wo auch wir das Publikum mit einem Tanz und einem Plattler unterhalten durften. Besonders gefreut hat uns, dass unser Verein mit insgesamt 22 Mitgliedern vertreten war.

Auch dieses Jahr wurden wir wieder ins Alpenhotel Weitlanbrunn eingeladen. Dort durften wir an insgesamt vier Freitagen die Gäste aus dem Hotel mit unserem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm unterhalten.

Am 15. August fand das Tauferer Mittsommerfest der FF Sand in Taufers statt. Bei Traumwetter fand der Umzug durchs Dorf statt. Anschließend durften wir neben der Volkstanzgruppe Luttach die Zuschauer mit einigen Tänzen sowie Plattlern begnügen.

Kurz darauf, am 18. August, ging es für uns wieder

nach Südtirol. Hier durften wir unser Programm beim Matineekonzert in Toblach zeigen, welches bei den Gästen großen Zuspruch fand.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die Anfrage der Musikkapelle Schlaiten für das „Schlaitner Schlipfkrapfenfest“, welches am 25. August stattgefunden hat. Neben der Musikkapelle St. Jakob und der Musikgruppe „Die Seespitzler“, hatten auch wir die Ehre, vor unzähligen Einheimischen und Gästen verschiedenste Tänze und Plattler vorzuführen.

Am 7. September sind wir mit der gesamten Truppe nach Bayern aufgebrochen. Unser erster Halt war die Simsseer Biermanufaktur, wo wir einen spannenden Einblick in die Welt des Bierbrauens erhielten. Eine informative Brauereiführung und eine Bierverskostung haben uns dort begeistert. Am Nachmittag besuchten wir das Rosenheimer Herbstfest, wo es zwischen dem Rummelplatz, den Bierzelten und den verschiedenen Musikgruppen für jeden etwas zu erleben gab. Am nächsten Tag stand die Rückreise an, aber nicht ohne vorher in Saalbach Halt zu machen, wo wir beim GoKart-Fahren viel Spaß hatten. Um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, gingen wir gemeinsam Pizza essen und ließen das abwechslungsreiche, lustige und unvergessliche Wochenende Revue passieren.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei unseren Mitgliedern für ihre Verlässlichkeit bedanken!

Sandra Mayr





Jungbauernschaft/Landjugend

Rückblick über ein gelungenes Vereinsjahr mit einigen gelungenen Aktivitäten

Musikfest

Beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Sillian durften wir mit einem Festwagen mitwirken. Gewerkelt und hergerichtet wurde auf dem Aufbau von einem „Goldone“. Alles aufgebaut haben wir am Steinbock von Obmann Michael.

Sommernachtsfestl

Am 03. August 2024 veranstalteten wir das alljährliche Sommernachtsfestl im Gutnigger Waldele. Viele Mitglieder und Besucher kamen vorbei und feierten mit uns, bei guter Musik und bester Laune, bis in die frühen Morgenstunden.

Mitgliederausflug - Nuaracher Laffstoi Party

Heuer veranstalteten wir einen Mitgliederausflug. So ging es am 24. August 2024 am späten Nachmittag mit unseren Mitgliedern, mit Bstielser Reisen auf nach St. Ulrich am Pillersee. Ein gemeinsames Abendessen wurde im Gasthof zur Post organisiert, bevor es zur Party ging. Dort wurde Ziehharmonika gespielt, die Buibm von der VTG Innervillgraten haben alle mit einem Plattler überwältigt und für gute Stimmung gesorgt. Gut gestärkt und mit bester Laune ging es auf zur Laffstoi-party, veranstaltet von der JB/LJ St. Ulrich. Dort wurde bis in die frühen Morgenstunden gesungen, getanzt und gelacht. Um 2 Uhr früh ging es dann geschlossen mit dem Bus nach Hause. Es war ein gelungener Ausflug für uns alle.

Bezirkslandjugendtag

Der diesjährige Bezirkslandjugendtag hat am 12. Oktober in Sillian stattgefunden. Treffpunkt war für alle bei der Volksschule Sillian, wo dann der Einzug zur

Hl. Messe in die Pfarrkirche Sillian stattgefunden hat. Auch heuer waren wir wieder unter den 5 aktivsten Orstgruppen Osttirols und somit war unser Obmann Michael beim Fahnenschwingen dabei. Unter dem Motto „Vision 2050 mit Herz und Verstand in unser Zukunftsland“ wurde der Bezirkslandjugendtag im Kultursaal abgehalten. Zuerst wurde der Jahresrückblick der JB/LJ Bezirk Osttirol im Kultursaal präsentiert und anschließend die fünf aktivsten Ortsgruppen gekürt. Wir durften uns über den 4. Platz freuen und gratulieren der Jungbauernschaft Tessenberg zum 1. Platz. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band Sonnwend, wo wir den Abend gemeinsam mit viel Spaß ausklingen ließen.

Ein Paket voller Freude

Auch heuer machten wir wieder bei der Aktion „Ein Paket voller Freude“ in Kooperation mit Caritas Satu Mare mit. Unzählige Schuhkartons voller Geschenke machen sich zu Weihnachten auf den Weg nach Satu Mare in Rumänien, wo sie vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Bis 22. November wurden liebevoll verpackte Geschenke für Kinder im Vorraum der Volksschule gesammelt. Wir bedanken uns besonders bei Mag. Robert Schmidhofer, welcher die Pakete abholte, dass wir wieder an der Aktion teilnehmen durften, sowie auch bei all jenen, die ein Geschenk für die Kinder in Satu Mare gepackt haben.

Wir, die JB/LJ Innervillgraten, möchten uns bei allen bedanken, die uns als freiwillige Helfer das ganze Jahr über unterstützt haben und bei allen Mitgliedern und Besuchern fürs Kommen und Dabeisein.

Sabrina Steidl



Dorfrunde der Krampusse in der Gissersiedlung



Bei den Markierungsarbeiten

Krampusverein Innervillgraten

Der Krampusverein Innervillgraten wurde im Februar 2024 mit dem Ziel gegründet, den Brauchtum aufleben zu lassen.

Der Verein möchte die Gemeinde wohlwollend unterstützen und mit anderen Vereinen zusammenarbeiten. Wir sind offen für alle, die sich für den Brauchtum interessieren und laden alle Interessierten ein, ein Teil unseres Vereins zu werden.

Im Rahmen der Gründungsversammlung wurden folgende Mitglieder gewählt:

Obmann: Christian Walder
Obmann Stv.: Lorenz Gerges
Kassier: Bastian Haider
Kassier Stv.: Luca Rainer
Schriftführer: Adrian Luka
Schriftführer Stv.: Marius Rainer
Kassaprüfer: David Rainer
Beirat: Massimo Schett
Beirat: Julian Bachmann
Beirat: Mathias Walder

Die gewählten Personen sind nun für die Leitung des Vereins zuständig und werden die Arbeit im Sinne des Vereins fortführen.

Mit Unterstützung unserer Mitglieder haben wir einen eigenen Vereinsraum eingerichtet. Dieser Raum dient als Treffpunkt für unsere Mitglieder, Abhaltung für Sitzungen und Lagerung unserer Larven, Felle und Glocken.

Durch die Unterstützung unserer Sponsoren konnten wir im Juli Jacken für unsere Mitglieder an-

schaffen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung.

Der TVB ist mit der Bitte an uns herangetreten, sie bei der Pflege und Erhaltung der Wanderwege zu unterstützen. Im August haben wir mitgeholfen den Wanderweg Nr. 8 Richtung Pfanntörl/Pfannhorn zu markieren und auszuschneiden. Im November wurden wir zu einem Abendessen beim Gannerhof eingeladen. Vielen Dank an den TVB.

Adrian Luka



Der neue Vereinsraum



Villgrater Heimatpflegeverein

Dem Villgrater Heimatpflegeverein mit der Gemeinde Innervillgraten, dem TVB-Osttirol, dem Land Tirol, der Dorferneuerung Tirol und mit dem Denkmalamt ist dieses Werk gelungen, stolz dürfen wir sein und eine gewisse Zufriedenheit können wir nach außen tragen. Nun, Aufbauen ist die eine Sache und Führen, pflegen und finanzieren die andere.

Einige Highlights im 2. Probejahr waren:

- Ergänzung der Einrichtungen „Einhof Hauser Haus“ und Almhütte „Riopenkammer“
- Neue Dacheindeckung für die Wegelate Säge
- Behebung Hochwasser Schaden im August 2024

Wir konnten insgesamt in der Sommersaison 2024, 1.366 zahlende Besucher zählen

Geführte Besichtigungen 2 Mal pro Woche und Gruppen Führungen, sowie die 3 Mal wöchentliche Öffnungszeiten ohne Führung und somit inkl. der kleinen Shop Artikel € 11.595,- einnehmen.

Zusätzlich haben uns in etwa 1.000 Gäste bei der Eröffnungsfeier, bei der Radio Tirol Sommerfrische und beim Tag des Denkmals besucht. Dem gegenüber stehen die Ausgaben der Lohnsummen für die

Kulturführer, Verkaufsartikel für den Shop, Anteil Dachdecken, Rundholz zum Schneiden, Getränke und div. Reparaturen, Plakate und Flyer.

Somit können wir nach Vertragsabschluss mit der Gemeinde Innervillgraten und dem TVB die Betreuung des Freilicht-Museums Alpines Leben für 3 Jahre übernehmen.

Eine unbedingte Notwendigkeit ist noch die Trinkwasserversorgung, die wir bisher notdürftig von Peter Mayr bekommen haben, vielen Dank.

Veranstaltungen:

- **Eröffnungsfeier 14.7. 2024**
Organisiert vom Heimatpflege Verein, allen voran Alois Lusser und Alois Mühlmann.

- **„Lichtrisse“**

mit Antonia Ortner - Gesang, Svetoslav Stoychev - Gitarre, Kaja Zytynska – Viola
Laura Gagliardi – Tanz

- **Die Ausstellung „Landluft“**

sollte eine Wahrnehmung darstellen, wie Grund und Boden im Überfluss verdichtet wird.

- **Sommerfrische** mit Radio Tirol

- **Tag des Denkmals**

- **Die Abschlussfeier** beendete die Saison für das Freilicht-Museums Alpines Leben in der Hoffnung auf weitere erfolgreiche Jahre.

Allen sei gedankt, besonders den Grund- und Gebäudebesitzern, den Mitwirkenden vom Heimatpflegeverein mit Führungspersonal, dem TVB und der Gemeinde Innervillgraten.

Obm. Alois Mühlmann



Vermurung im Bereich oberhalb der Säge nach einem Unwetter im August 2024

Katholischer Familienverband

Der katholische Familienverband Innervillgraten hat seit Herbst 2023 zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Über einige möchten wir gerne berichten.



Die Jubelpaare beim gemeinsamen Gruppenfoto in unserer Pfarrkirche

Bei gestalteten Gebetstunden, „Eltern beten für ihre Kinder“, versammelten sich viele Eltern in der Wallfahrtskirche Maria Schnee in Kalkstein, um für das Wohl ihrer Kinder zu beten und ihre Familien zu segnen. Die Kreuzwegandacht zu Ostern bot eine besinnliche Gelegenheit, sich mit dem Leidensweg Christi auseinanderzusetzen und in Einkehr zu gehen.

Zum Muttertag wurden, wie jedes Jahr, nach der heiligen Messe Geschenke verteilt, die den Müttern als kleine Geste der Wertschätzung überreicht wurden.

Im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ gab es eine Kirchenralley sowie eine Kirchturmbesichtigung, bei der alle mit Freude und Motivation dabei waren. Hier gilt unserem Messner Emmerich, der die Kirchturmbesichtigung durchgeführt hat, ein besonderer Dank. Es war ein tolles, einzigartiges Erlebnis.

Die Jubelpaarfeier, ein besonderer Anlass, um langjährige Ehepaare zu ehren und ihren gemeinsamen Weg zu feiern, fand heuer auch wieder statt. Nach einer wunderschön gestalteten Hl. Messe, in der die Ehepaare ihr Eheversprechen erneuerten, wurde im Alfonsstüberl bei gutem Essen in geselliger Runde gefeiert.

Auch dieses Jahr fand wieder der Martinsumzug statt, welcher gemeinsam mit dem Kindergarten gestaltet wurde. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche fand ein Martinsspiel beim Pavillon statt. Anschließend zogen die Kinder, angeführt vom Hl. Martin auf seinem Ross, durch das Dorf.

Der Besuch des Nikolauses fand dieses Jahr in einem anderen Rahmen, mit für uns neuer und ungewohnter Begleitung statt. Der neu gegründete Innervillgrater Krampusverein ist an uns mit der Bitte um Zusammenarbeit bezüglich des hl. Nikolaus heran-

getreten. Wohlwissend, dass der Krampusbrauch bei uns in den letzten Jahrzehnten nicht gelebt wurde, haben wir dem Verein nach reiflicher Überlegung unsere Zusage für die Zusammenarbeit gegeben. Unser Gedanke dabei war, allen betreffenden Vereinen (Familienverband, Krampusverein, Pfarrgemeinde und Familien) in einer für alle vertretbaren Form gerecht zu werden. Die Familien hatten somit die freie Wahl zwischen dem Besuch des Nikolauses mit oder ohne Krampusse.

Der Katholische Familienverband Innervillgraten bedankt sich bei allen Helfern und Teilnehmern, freut sich auf die kommenden Ereignisse und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2025.

Janina Hofmann



Sportschützengilde

Die Sportschützengilde Innervillgraten kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken.

Nach einer spannenden Kleinkalibersaison startete der Verein im Herbst in die neue Luftgewehr-Saison.

Die Schützen Tobias Mair, Kevin Weiler und Franz Mair zeigten bei der Österreichischen Meisterschaft im Kleinkaliber im Sommer ihr Können und holten insgesamt 13 Medaillen. Tobias Mair sicherte sich die Goldmedaille im 50-Meter-Bewerb und in der Mannschaftswertung im 3x20 Bewerb in der allgemeinen Klasse. Franz Mair gewann Gold im 2x30 Wettkampf im Einzel und in der Mannschaft und in der Mannschaftswertung des 60-Liegend Bewerbes in der Seniorenklasse. Ebenfalls Gold holte Kevin Weiler mit der Tiroler Mannschaft im 3x20 Wettkampf der Junioren und im 100m-Bewerb.

Die Luftgewehr Bundesligasaison startete im Herbst wieder und die Mannschaft aus Innervillgraten bewies einmal mehr ihre Stärke. Bei einer der Hauptrunden konnte das Quartett aus Innervillgraten mit 1583 Ringen einen neuen persönlichen Rekord aufstellen. Kevin Weiler erreichte die Bestmarke von

400 Ringen, Tobias Mair glänzte mit starken 397 Ringen. Carmen Mayr erreichte 394 Ringe und Peter Paul Walder brachte 392 Ringe auf die Scheibe. Die Mannschaft hat sich für das Achtelfinale im Frühjahr qualifiziert und wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Im Finale der Landesliga, das am 3. November in Innsbruck stattfand, trat die Mannschaft der Sportschützengilde Innervillgraten gegen die besten Teams Tirols an. Die Schützen Tobias Mair, Franz Mair, Peter-Paul Walder und Kevin Weiler kämpften in spannenden Begegnungen um die Platzierungen. Am Ende erreichte das Team mit großem Einsatz den 4. Platz und verpasste nur knapp das Podium.

Besonders stolz ist die Sportschützengilde auf die Nachwuchsarbeit. Dank wöchentlicher Trainingseinheiten und Veranstaltungen für Jungschützen konnten junge Talente gefördert werden. Im Herbst fanden zwei hochkarätige Trainingswochenenden statt: Für die Luftgewehrschützen leitete die mehrfache Weltmeisterin Sonja Pfeilschifter ein intensives Training,

das für alle Teilnehmer sehr lehrreich war. Die Luftpistolenschützen hatten die Gelegenheit, mit Franz Roth, einem erfahrenen Trainer, zu arbeiten. Beide Wochenenden boten spannende Einblicke und wertvolle neue Trainingsansätze, die bereits in den ersten Wettkämpfen der Saison Früchte trugen.

Auch in diesem Jahr nimmt der Verein mit zwei Mannschaften an den Osttiroler Rundenwettkämpfen teil, während die Nachwuchsschützen erfolgreich im Bezirks-Jugendcup starteten. Die Hobbyschützen können sich beim Aufgelegt-Cup im Bezirk beweisen. Das kommende Jahr verspricht ebenfalls spannende Momente: Neben der Vereinsmeisterschaft steht das 40. Josefischeßen auf dem Programm. Die Sportschützengilde lädt schon jetzt alle Interessierten herzlich ein, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern, ohne diese solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Melanie Mair

Sportunion unter neuer Führung

Nach 12 erfolgreichen Jahren als Obmann der Sportunion Raika Villgraten übergab Ossi Leiter die Agenden des größten Talschaftsvereines an Dieter Eichhorner.

Bei der Jahreshauptversammlung am Freitag, 18. Oktober 2024, in der Reiterstube in Außervillgraten, legte Obmann Ossi Leiter sein Amt zurück. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Dieter Eichhorner einstimmig zum neuen Obmann gewählt, seine Stellvertreter sind Melanie Haider und Robert Ortner. Auch die restlichen Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt, dabei wurden großteils die bestehenden Funktionäre bestätigt. Der neu gewählte Obmann bedankte sich nach der Wahl für das Vertrauen und bat weiterhin um die gewohnt gute Zusammenarbeit im Verein.



Kinder beim Fußballtraining mit Sektionsleiter Siggie Haider



Obm. Dieter Eichhorner mit Alt-Obm. Ossi Leiter

In den Sommerferien konnten sich Siegfried Haider und Melanie Haider wieder über rege Teilnahme bei den Fußballtrainings der Kinder freuen. Knapp 30 Kinder aus Inner- und Außervillgraten waren bei den 8 Trainingseinheiten dabei und konnten so erste Erfahrungen sammeln oder ihr Können mit dem runden Leder verbessern.

Die Sanierung des Fußballplatzes in Innervillgraten schreitet zügig voran. Spielfläche, Ballfanganlage und Tore sind bereits fertiggestellt und wurden im Laufe des Sommers fast täglich von Kindern und Jugendlichen genutzt. Im kommenden Jahr wird abschließend ein kleines Vereinshaus mit WC-Anlage und Ausschank errichtet. Die Genehmigungen sind alle erteilt, die Aufträge an die Firmen vergeben.

Am Samstag, 24. August 2024, organisierte die Sektion Stocksport die diesjährigen Talmeisterschaften im Asphaltstockschießen. Am Stocksportplatz in Außervillgraten konnte sich nach spannenden Begegnungen das Team „Villgrater Natur“ vor den Teams „Sportunion Villgraten“ und „Union“ durchsetzen. Bei der Siegerehrung im Vereinsheim gratulierte Obmann Ossi Leiter allen Teilnehmern und

überreichte Sachpreise an die siegreichen Teams.

Auch unter der neuen Führung hat sich die Sportunion für den Winter wieder einiges vorgenommen. Traditionelle Veranstaltungen wie Ski- und Langlaufkurse bzw. Vereinsmeisterschaften werden wie gewohnt durchgeführt. Dazu kommen zahlreiche Veranstaltungen, welche aktuell unter www.union-villgraten.at und auf den Gemeinde-Homepages von Außer- und Innervillgraten zu finden sind.

Der gesamte Vorstand der Sportunion Raika Villgraten bedankt sich ganz herzlich bei Alt-Obmann Ossi Leiter für seinen großen Einsatz und seine wertvolle Arbeit! Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit!

Romeo Mühlmann



Neue Trikots für den Nachwuchs: Ein starkes Zeichen für den FC Sillian-Heinfels

Mit großer Freude und Stolz dürfen wir bekanntgeben, dass ab der kommenden Saison 2024/25 alle Nachwuchsmannschaften des FC Sillian-Heinfels in einem einheitlichen Trikot auflaufen werden. Diese neuen Trikots sind in den traditionellen Vereinsfarben gestaltet und symbolisieren den starken Zusammenhalt und die Gemeinschaft, die unseren Verein prägen.

Ein besonderer Dank gilt unseren großzügigen Sponsoren, der Raiffeisenbank Sillian-Lienzer Talboden und dem Gasthof Sprenger, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Ihre Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag zur Förderung unserer jungen Talente.

Der FC Sillian-Heinfels ist weit mehr als nur ein Fußballverein – er ist ein zentraler Anlaufpunkt für die gesamte Region. Unsere Nachwuchsspieler kommen aus

insgesamt neun Gemeinden, und wir sind stolz darauf, über 70 aktive Nachwuchskicker in unseren Reihen zu haben. Dies zeigt nicht nur das breite Interesse am Fußball, sondern auch den starken Zusammenhalt unserer Region.

Unser besonderer Dank gilt auch den Eltern unserer jungen Spielerinnen und Spieler. Ohne ihre Unterstützung, sei es durch Fahrdienste, Anfeuerung am Spielfeldrand oder das Engagement im Vereinsleben, wäre dieser Erfolg nicht möglich. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Vereinsgemeinschaft und tragen maßgeblich dazu bei, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen sportlich und sozial weiterentwickeln können.

Nicht zu vergessen ist unser engagiertes Trainerteam, das mit viel Herzblut und Fachwissen die Entwicklung unserer jungen Ta-

lente fördert. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft sind unverzichtbar für den Erfolg unseres Nachwuchses. Ein herzliches Dankeschön an alle Trainerinnen und Trainer, die Woche für Woche auf und neben dem Platz ihr Bestes geben!

Mit den neuen Trikots freuen wir uns auf eine erfolgreiche Zukunft – als starkes Team, das die ganze Region repräsentiert.

FC Sillian-Heinfels – Gemeinsam stark für unsere Jugend!

Bergrettung - Ortsstelle Sillian

Ein kleiner Einblick in das Jahr der Bergrettung Sillian



Am Gipfel des Olperer

Wie nicht selten aus den Medien zu hören ist, wird die Bergrettung immer öfters bei Einsätzen gefordert, auch aufgrund von schlechter Vorbereitung und Ausrüstung der verunglückten Alpinisten.

Die Ortsstelle Sillian hingegen hatte eher ein ruhiges Einsatzjahr. Nichts destotrotz müssen die Mitglieder der Bergrettung laufend geschult und fortgebildet werden. Die Kameraden müssen sich auch selbsttätig viel im alpinen Raum bewegen, um fit für die Einsätze zu sein und zu bleiben.

Hinzu kommt, dass jedes Bergrettungsmitglied seine persönliche Einsatzrüstung selbst bezahlen muss, lediglich ein Teilbetrag wird gefördert. Deshalb hat auch die Ortsstelle beschlossen, die eigenen Mitglieder mit einer Jacke und Hose neu zu bekleiden.

Die Ortsstelle Sillian hat derzeit 49 Einsatzbergretter und einen Anwärter, weiters befinden sich

zehn passive Mitglieder in unseren Reihen. Die Ausbildung startet mit einem Vorbereitungsjahr in der Ortsstelle, anschließend muss eine Sommer- sowie eine Winter-Anwärter-Prüfung absolviert werden. Erst dann beginnt die eigentliche Ausbildung mit je einer Woche Winter- und Sommerkurs im Jamtal. Drei neue Einsatzbergretter - Maximilian Wieser, Johannes Fürhapter und Peter-Paul Hofmann - haben heuer ihre Ausbildung abgeschlossen. Verpflichtend für jeden Einsatzbergretter sind die fortlaufenden Übungen in der Ortsstelle.



Einsatzübung unterhalb der Heinkaralm im Winkeltal

Zum Winter-Saisonabschluss wurde auch ein kameradschaftlicher Ausflug zum Hintertuxer Gletscher im Zillertal angeboten. Dabei wurde eine Pistentour, Skihochtour und Skivergnügen kombiniert. Im Mittelpunkt stand die Besteigung des Olperers über den Nordgrat, bei perfekten Verhältnissen und Traumwetter. Anschließend, mit ein paar Schwüngen auf der Piste, wurde der Tag verfeinert und dieser Ausflug konnte mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet werden.

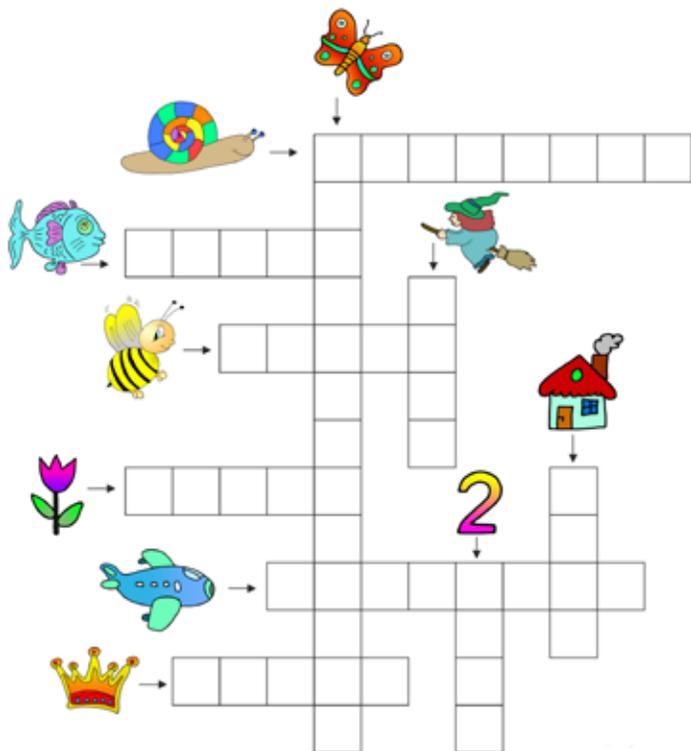
Die Sommer-Einsatzübung fand unterhalb der Heinkaralm im Winkeltal statt. Zwei abgestürzte Verletzte mussten aus der Schlucht geborgen werden. Bei dieser Übung war jeder einzelne Bergretter gefordert und das eigene Können wurde verfeinert. Im Anschluss zur Übung wurde mit den Familien bei der Rainer-Kaser gegrillt und der Tag klang musikalisch und kameradschaftlich aus.

Die Ortsstelle bedankt sich recht herzlich bei allen Förderern und Spendern, vor allem auch bei den sieben Einsatzgemeinden für die regelmäßige materielle und finanzielle Unterstützung bei unseren Anliegen. Vielen Dank!

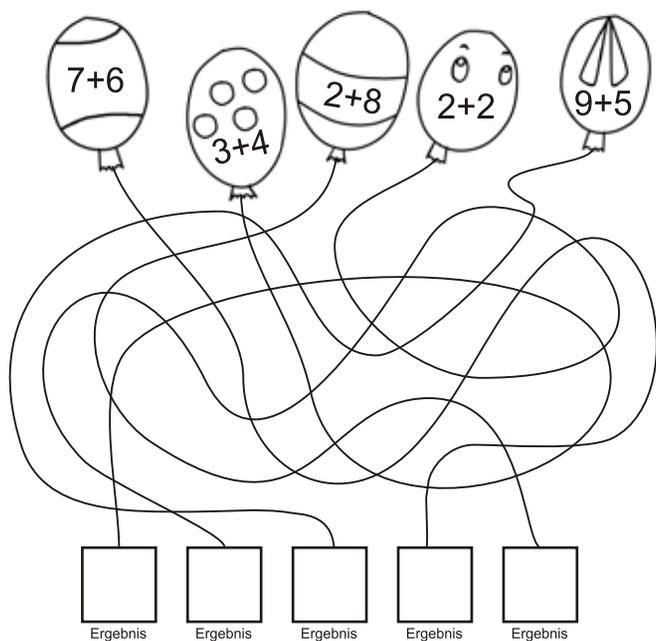
Bergrettung Sillian

Rätselspaß

Kreuzworträtsel für Grundschul Kinder

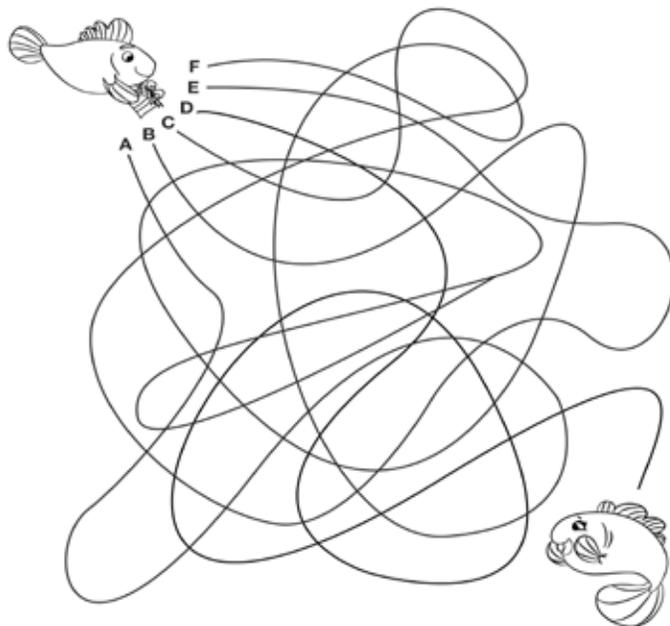


Luftballon Matherätsel



Finde den richtigen Weg

Der kleine Fisch möchte seiner Freundin ein Geschenk überreichen. Doch er findet den richtigen Weg nicht. Kannst du ihm dabei helfen?



Rechenrätsel: Mathe-Training... mittel schwere Aufgaben 1

Nur Zahlen von 1 bis 9 eintragen und keine doppelt.

1. $4 \cdot \square : 1 + \square - 9 = 19$
2. $\square \cdot 5 : 1 + 2 - \square = 8$
3. $4 \cdot 5 : 2 + \square - \square = 3$
4. $7 \cdot 2 : \square + 9 - \square = 20$
5. $4 \cdot 7 : \square + \square - 5 = 17$
6. $8 \cdot \square : 1 + 5 - \square = 15$
7. $5 \cdot \square : \square + 2 - 6 = 6$
8. $\square \cdot 6 : 2 + \square - 5 = 11$
9. $\square \cdot 1 : \square + 8 - 9 = 2$
10. $8 \cdot \square : 6 + \square - 3 = 11$

Geburten



Haider Gabriel

geb. 14. November 2025
Gerhard & Melanie Haider
Gasse 120/2



Gerges Noah

geb. 18. November 2025
Lukas & Bianca Gerges
Klamperplatz 111

Geburtstagsjubiläen

100. Geburtstag

22. Mai 2025
Schett Marzella, Gasse 69

90. Geburtstag

10. Juni 2025
Bachmann Johann, Aussertal 98b

85. Geburtstag

11. Jänner 2025
Lanser Maria, Gasse 79

06. März 2025

Wiedemair Josef, Ahornberg 12

80. Geburtstag

16. März 2025
Bachmann Josef, Hochberg 32

18. März 2025

Ortner Alois, Aussertal 1a/1

75. Geburtstag

28. Mai 1950
Mair Josef, Ebene 58

70. Geburtstag

04. Jänner 2025
Bachmann Friedrich, Gasse 79a

05. Jänner 2025

Haider Paul, Hochberg 31

09. März 2025

Lusser Veronika, Lahnberg 45

14. Juni 2025

Schmidhofer Ignaz, Ebene 53b/2

20. Juni 2025

Homann Angelika, Gasse 80b/8

25. Juni 2025

Fürhapter Oswald, Gasse 74b

Todesfälle

Steidl Ida, Hochberg 29/2

Rainer Josef, Ebene 59

Schett Karl, Ebene 126a

Walder Alois, Hochberg 56

Schett Josef, Klamperplatz 109

geb. 04.07.2024

geb. 03.04.1933

geb. 02.11.1928

geb. 17.10.1959

geb. 29.05.1933

verst. 04.07.2024

verst. 09.07.2024

verst. 05.09.2024

verst. 14.09.2024

verst. 29.09.2024

Hochzeiten

Gerges Lukas & Bianca (geb. Kröll)

Klamperplatz 111

StA: 21. Juni 2024

kirchlich: 22. Juni 2024



Hochzeits- jubiläen

50. Hochzeitstag

20. Juni 2025

Homann Werner & Angelika
Gasse 80a/8

40. Hochzeitstag

29. April 2025

Mühlmann Josef & Rita
Gasse 74g

12. Juli 2025

Rainer Hermann & Dagmar
Ebene 122f

Lusser Andreas & Magdalena
(geb. Bucher)
 Ebene 125/2
 StA: 29. Juni 2024

Walder Patrick & Isabell
(geb. Lusser)
 Ebene 124b
 StA: 17. Juni 2023
 kirchlich: 06. Juli 2024

Mair Christian & Franziska
(geb. Schett)
 Klamperplatz 113d
 StA: 11. Oktober 2024
 kirchlich: 12. Oktober 2024



Einwohnerstatistik				männlich weiblich gesamt							
				Einwohner nach Ortsteil (Hauptwohnsitz):							
Stichtag 31. Oktober 2024				Ahornberg	18	19	37				
Einwohner:				Aussertal	36	27	63				
				männlich weiblich gesamt			Ebene	106	104	210	
Hauptwohnsitz:	465	441	906	Eggeberg	23	24	47				
Nebenwohnsitz:	42	64	106	Gasse	159	188	347				
Haushalte:	294			Hetzwald	7	11	18				
Alter/Jahrgänge				Hochberg	52	37	89				
				0-13 / 11-24	60	63	123	Kalkstein	16	22	38
vom Jahrgang 1926 und 1936 lebt niemand mehr in Innervillgraten				Klamperplatz	52	44	96				
				14-17 / 07-10	19	31	50	Lahnberg	39	30	69
				18-39 / 85 - 06	154	148	302	Nationalität (auch Nebenwohnsitz):			
				40-59 / 65 - 84	144	131	275	Österreich	494	480	974
				60-79 / 45 - 64	115	94	209	Deutschland	6	16	22
ab 80 / 25 - 44	15	38	53	Italien	6	4	10				
Familienstände:				Schweiz	1	0	1				
				ledig	283	238	521	Rumänien	1	3	4
verheiratet	206	203	409	Spanien	2	2	4				
geschieden	9	6	15	Bulgarien	1	0	1				
verwitwet	4	42	46	Ukraine	0	1	1				
				Schweden	0	1	1				
				Ungarn	0	1	1				
				Kroatien	0	1	1				
				Litauen	0	1	1				

Veranstaltungen

DEZEMBER 2024

22. Dezember 2024 | 11.00 Uhr
Adventestimmung beim Pavillon

24. Dezember 2024 | 23.00 Uhr
Turmblasen nach der Christmette mit Bläser der MK-Innervillgraten

24. Dezember 2024 | 23.00 Uhr
Sternausbrennen im "Schönegger Feld"

31. Dezember 2024 | 23.00 Uhr
Silvesterparty in der Bad'1 Alm

31. Dezember 2024 | 23.00 Uhr
Silvester „Im Garten“ beim Gannerhof

JÄNNER 2025

11. Jänner 2025
Ball der JB/LJ Innervillgraten

19. Jänner 2025 | 20.00 Uhr
Tanzkurs für Fortgeschrittene im Gemeindesaal

FEBRUAR 2025

14. Februar 2025
Öffentliche Gemeindeversammlung
20.00 Uhr im Gemeindesaal

15. Februar 2025
Theateraufführung "Die drei Eisbären"
weitere Aufführungen: 22.02., 23.02., 01.03., 02.03.

MÄRZ 2025

18. März - 19. April 2025
40. Josefischießen

Haus zu verkaufen

Mein Haus, Gasse 68a, steht zum Verkauf

Das Haus verfügt über 3 getrennte Wohneinheiten mit Sauna, 2 Garagen, Keller, eine Dachterrasse, einen kleinen Vorgarten mit Gartenterrasse. Darüber hinaus gibt es eine Solaranlage (20m²) eine kleine Werkstatt, eine Gartenwasseranlage mit eigenem Hauswasserwerk und ein großes, offenes Flugdach über der Zufahrt. Die Dachterrasse und die Gartenterrasse sind renovierungsbedürftig.

Alle Wohnungen sind gepflegt und voll ausgestattet und haben jeweils Internetzugang über die Hausanlage (5G). Der Verkauf des Hauses ist komplett mit Inventar vorgesehen.

Die Wohnung Top 1 im Parterre könnte sofort bezogen werden. Bad, WC und Küche stammen aus den 70er Jahren, sind aber voll funktionsfähig.

Die Wohnung Top 2 wird im Laufe des Jahres 2025 wahrscheinlich frei, spätestens aber 2026.

Die derzeit dauervermietete Ferienwohnung (Top 3) wird auch mit Ende 2025 wieder frei.

Das Haus ist ständig bewohnt und jederzeit bewohnbar, gepflegt, aber auch renovierungsbedürftig. Für neue Fenster und Türen im gesamten Haus, für einen Vollwärmeschutz und den Tausch des Heizungssystems verfüge ich über aktuelle Kostenvoranschläge. Derzeit gibt es für Sanierungen sehr beachtliche Förderungen.

Spätestens im Frühjahr 2025 ist der Heizungstausch geplant (statt der Ölheizung eine Pelletsheizung).

Interessierte mögen sich per Mail unter helmut.bachmann@chello.at melden.

Dr. Helmut Bachmann

Sprechtage

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen

Lienz - Bezirkslandwirtschaftskammer (SVS)

Donnerstags von 08.30 - 11.30 Uhr und von 12.30 - 16.00 Uhr und Freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

16.01.2025	13.03.2025	15.05.2025
13.02.2025	10.04.2025	12.06.2025
14.02.2025	11.04.2025	13.06.2025

Lienz-Wirtschaftskammer (SVS)

Mittwochs von 09.30 - 11.30 Uhr und von 12.30 - 16.00 Uhr und Freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

15.01.2024	12.03.2025	14.05.2025
17.01.2025	14.03.2025	16.05.2025
12.02.2025	09.04.2024	11.06.2025

Bezirksforstinspektion Osttirol

Bitte um telefonische Terminvereinbarung:

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental

(Anras, Abfaltersbach, Strassen, Ausservillgraten und Innervillgraten)

Konrad Leiter (bis 30.04.2025) od. Manfred Lanzinger
Tel. Nr. 0676/88508-6534

Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Beda Weber-Gasse 22, 9900 Lienz

jeden Freitag (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)
von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!

Notare

Gemeindeamt Sillian - Sitzungszimmer (1. Stock)

Dienstags von 10.00 - 12.00 Uhr
Mag. Roland Hausberger 04852 / 65 522
jeweils ungerade Woche
Mag. Markus Mayr 04852 / 62 664
jeweils gerade Woche
Bitte um telefonische Terminvereinbarung!

Elternberatung

Sitzungssaal der Gemeinde

jeden 4. Mittwoch im Monat von 08.30 - 10.30 Uhr

22.01.2025	26.03.2025	28.05.2025
26.02.2025	23.04.2025	25.06.2025

Tierkörperentsorgung

im Klärwerk Anras

Montags, Mittwochs und Freitags
08.00 - 10.00 Uhr

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag bis 17.00 Uhr und Freitag bis 12.00 Uhr € 30,00 inkl. MwSt.

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag ab 17.00 Uhr, Freitag ab 12.00 Uhr sowie samstags und sonntags € 50,00 inkl. MwSt.

Müllsackausgabe

Dienstag, 7. Januar 2025

07.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt!

Bitte diesen Termin unbedingt einhalten, eine spätere Ausgabe in der Gemeinde verursacht einen wesentlichen Mehraufwand!

Wie in den vorigen Jahren werden übrige Säcke nach Vorweis derselben zurückgekauft und mit € 1,00/Sack gutgeschrieben.

Dies sollte kein Ansporn für eine anderweitige Beseitigung des Restmülls sein!

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle:

Montag: 07.30 - 10.00 Uhr

Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr

Fallen zu diesen Tagen Feiertage an, so verschiebt sich der Termin am Montag auf Dienstag und der Termin von Freitag wird auf Donnerstag vorverlegt. Wir bitten dringend diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen!

Bio-Eimer und Bio-Müllsäcke sind weiterhin während den Amtsstunden im Gemeindeamt erhältlich.

**Raiffeisenkasse
Villgratental**



WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
& EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!

WIR MACHT'S MÖGLICH.